



JAHRESBERICHT 2010

Zum Geleit



Alexander Horwath

© DAN DENNEHY, WALKER ART CENTER

Das vorliegende Heft über die Aktivitäten des Österreichischen Filmmuseums im Jahr 2010 ist das zweite seiner Art. Die überaus positiven Reaktionen, die wir vor einem Jahr zum „Debüt“ des Jahresberichts erhalten haben, bestärken uns in der Annahme, dass es unbedingt eines solchen Innehaltens zum Zwecke des Überblicks bedarf: Im Alltag der Filmmuseumsmitarbeiter – und erst recht im Alltag jener Menschen, die das Filmmuseum besuchen – ist selten genug Zeit und Raum, um die tatsächliche Vielfalt, die Produktivität und die inneren Zusammenhänge der Museumsarbeit ermessen zu können.

Ziel dieses Berichts ist es also, zumindest ansatzweise das vielgliedrige Netzwerk vorzustellen, das unserer Arbeit zu Grunde liegt. Seine Adressaten sind all jene, die an den Angeboten und Tätigkeitsfeldern des Filmmuseums interessiert sind, die unsere „Ausstellungen auf der Kinoleinwand“ wahrnehmen, in Projekte des Hauses involviert sind oder das Filmmuseum als Fördernde Mitglieder unterstützen. Wir wollen damit auch jene Bereiche hervorstreichen, die weniger stark im Licht der Öffentlichkeit stehen als die Filmpräsentationen und Publikationen – also die **Sammlungen, die Aktivitäten „außer Haus“, die Vermittlungs- und Forschungsarbeit**. Diese zentralen Museumsagenden finden Sie auf S. 8–13 näher beschrieben.

Das Programm eines einzelnen Jahres (S. 2) gibt kein vollständiges, aber doch ein repräsentatives Bild von der inhaltlichen Ausrichtung des Filmmuseums. Wir versuchen, das Medium Film in all seinen Facetten und „Fähigkeiten“ darzustellen: in seinen Gattungen und Genres, über verschiedene Epochen und thematische Linien oder durch die monografische Präsentation der Werke einzelner herausragender Filmemacher/innen. Gegenüber diesen „Wechselausstellungen“ vertreten die durchgängigen Reihen **Was ist Film** (seit 2010 mit einer Begleitpublikation) und **Die Utopie Film** den Aspekt einer „Dauerausstellung“ – sie widmen sich auf jeweils unterschiedliche Weise der Gesamtheit des Films und werden zum größten Teil aus der Sammlung des Filmmuseums generiert. **Die thematischen Programme** spannen weite historische Bögen, **die monografischen Projekte** gelten Persönlichkeiten, die weithin als „Unverzichtbare“ des Kinos anerkannt sind oder solchen, die durchaus umstritten oder erst noch bzw. schon wieder zu „entdecken“ sind. Das Programm ist dem zeitgenössischen Kino ebenso verpflichtet wie den reichen Genealogien des Avantgardefilms. In unserem Online-Programmarchiv (www.filmmuseum.at) können Sie alle Themen und Vorstellungen des Jahres 2010 (und weiter zurückreichend bis Jänner 2002) im Detail studieren.

Wie im Vorjahr kommt dieser Jahresbericht ohne Zahlenkolonnen aus. **Einige Eckdaten** zum Jahr 2010 sollen hier dennoch genannt werden. Der Publikumszuspruch war fast ident mit 2009, dem erfolgreichsten Jahr in der Geschichte des Filmmuseums (2009: 55.462 Besucher/innen, 2010:

55.388 Besucher/innen; die Aktivitäten außer Haus sind dabei nicht inkludiert). Die Auslastung – 48,68 Prozent – lag erneut weit über jener aller anderen Kinosäle Österreichs. Die Zahl der Jahresmitglieder ist leicht auf 7600 zurückgegangen. In den Sammlungen des Filmmuseums befinden sich per Dezember 2010 unter anderem 25.500 Filme, 20.000 Filmbücher und 350.000 Filmfotografien. Das Gesamtjahresbudget betrug ca. 1,9 Millionen Euro. Es setzt sich aus drei annähernd gleich großen Teilen zusammen: den Jahresförderungen durch die Republik Österreich und die Stadt Wien (je 600.000 Euro) sowie den Einnahmen aus Vorführungen, Mitgliedschaften, Archivnutzungen, Vermietungen, Publikationen, Sponsoring und Kooperationsbeiträgen – und aus den Spenden unserer Fördernden Mitglieder, deren Zahl erfreulicherweise ansteigt (S. 14–15). Mein Dank gilt diesen vielen Personen und Institutionen, deren Engagement nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine moralische Stärkung für unsere Arbeit bedeutet. Und er gilt unseren beiden öffentlichen Hauptförderern, die das Filmmuseum seit 2009 auf „gleicher Augenhöhe“ und mit gleicher Intensität unterstützen.

Erst in der Rückschau auf ein ganzes Arbeitsjahr wird der körperliche, gedankliche und kommunikative Bewegungsaufwand spürbar, der zur Bewältigung aller Aufgaben und Dienstleistungen eines zeitgenössischen Filmmuseums nötig ist. Um all diese Bewegungen auf höchstem Niveau laufen zu lassen, bedarf es einer großen Zahl engagierter und kompetenter **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Sie bilden Herz, Hirn und Muskulatur des Museums – jene, die zum festen Team zählen (S. 16) ebenso wie die vielen freien Geister, die durch ihre inhaltlichen und organisatorischen Beiträge am Blühen dieser Institution beteiligt sind. Ihnen allen möchte ich aufrichtig danken. Manchmal, schätzungsweise 5½ Tage im Jahr, erscheint mir das ganze „Blühen“ wie ein undurchdringlicher Dschungel und dessen Gewicht gar nicht mehr pflanzlich, sondern wie aus Schwermetall. Da muss man durch: um während der restlichen 359 ½ Tage so richtig das Glück empfinden zu können, das die Arbeit in einem autonom agierenden und nur der Sache und ihrer Qualität verpflichteten Haus mit sich bringt.

Alexander Horwath

INHALT

Zum Geleit	1
Programm	2
Gäste	3
Filmindex	4
Vermittlung	8
Publikationen	10
Sammlungen und Forschung	11
Partner	14
Fördernde Mitglieder	15
Team	16

Programm 2010

JÄNNER (8.1. bis 9.2.)



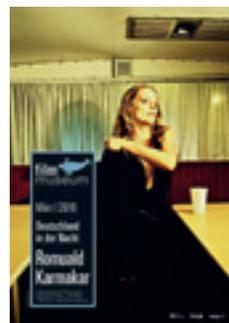
- › **Dino Risi und die Commedia all'italiana**
- › **Kelly Reichardt**
- › **Digital Formalism/Dziga Vertov**
DVD-Präsentation, Konferenz, Filmprogramme
- › **Film. Stadt. Wien.** Drei Nachmittage
- › **Was ist Film** Programm 45–49
- › **Die Utopie Film** Kapitel 42

FEBRUAR (10.2. bis 4.3.)



- › **Das Goldene Zeitalter**
Film in Mexiko, 1930–1954
- › **Elia Kazan** Man on a Tightrope
- › **Was ist Film** Programm 50–52
- › **Die Utopie Film** Kapitel 43

MÄRZ (5.3. bis 8.4.)



- › **Deutschland in der Nacht** Eine Filmgeschichte
- › **Romuald Karmakar**
- › **Premiere** *Le Père de mes enfants*
von Mia Hansen-Løve
- › **Was ist Film** Programm 53–57
- › **Die Utopie Film** Kapitel 44
- › **Freunde des Filmmuseums**
Precious von Lee Daniels

APRIL (9.4. bis 7.5.)



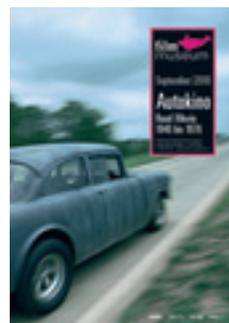
- › **Filmfarben**
- › **Hommage an Frieda Grafe**
Vortrag von Klaus Theweleit
- › **Premiere** *Les Herbes folles* von Alain Resnais
- › **Was ist Film** Programm 58–61
- › **Die Utopie Film** Kapitel 45

MAI/JUNI (8.5. bis 14.6.)



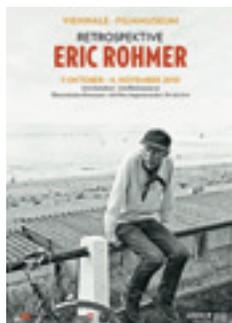
- › **Max Ophüls**
- › **Marcel Ophüls**
- › **Premiere** *Fantastic Mr. Fox* von Wes Anderson
- › **No Wave** New York 1976–84
- › **Was ist Film** Programm 62–63
- › **Die Utopie Film** Kapitel 46
- › **Freunde des Filmmuseums**
Fat City von John Huston

SEPTEMBER (27.8. bis 6.10.)



- › **Autokino** Road | Movie: 1940 bis 1976
- › **Imaginationen des Realen**
10 österreichische Dokumentarfilme
- › **In person: Joost Rekveld**
- › **Premiere & Freunde des Filmmuseums**
Me and Orson Welles von Richard Linklater
- › **Die Utopie Film** Kapitel 47
- › **Lange Nacht der Museen**

OKTOBER (7.10. bis 4.11.)



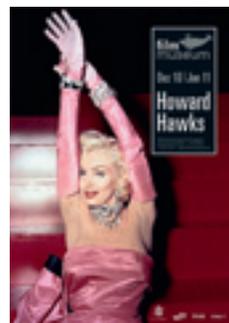
- › **Eric Rohmer**
- › **Bruce Conner** Sämtliche Filme
- › **Was ist Film** Programm 1–4
- › **Die Utopie Film** Kapitel 48
- › **Shadowplay** Film stills aus der Sammlung
des Österreichischen Filmmuseums

NOVEMBER (5.11. bis 30.11.)



- › **Revolutionär Griffith**
D.W. Griffith und das Kino seiner Zeit
- › **Robert Beavers** Die ausgestreckte Hand
- › **Premiere** *La Fille du RER* von André Téchiné
- › **Mock-ups in Close-up** Architekturmodelle im Film
- › **Was ist Film** Programm 5–8
- › **Die Utopie Film** Kapitel 49

DEZEMBER (1.12.2010 bis 6.1.2011)



- › **Howard Hawks** Das Gesamtwerk
- › **In person: Rebecca Baron**
- › **Was ist Film** Programm 9–10
- › **Die Utopie Film** Kapitel 50



Gäste des Filmmuseums 2010

Die Retrospektive *Filmfarben* war auch eine Hommage an die große Filmessayistin Frieda Grafe. **Klaus Theweleit** und **Sissi Tax** [1] würdigten Grafes Schaffen, die Künstlerin **Tina Frank** [2] präsentierte ein *Work in progress*. **Apichatpong Weerasethakul** [3], Gewinner der Goldenen Palme 2010, ist Wien seit langem verbunden; während seines Viennale-Besuchs wurde ein neues Projekt mit dem Filmmuseum vereinbart – die Restaurierung seines ersten Langfilms. Den großen Filmemachern **Robert Beavers** [4] und **Romuald Karmakar** [5] war jeweils eine vollständige Werkschau und eine neue Publikation des Filmmuseums gewidmet. Zur Karmakar-Schau reiste auch dessen „Idealschauspieler“ **Manfred Zapatka** [6] an. Die Filmmuseum-Viennale-Retrospektive galt dem Anfang 2010 verstorbenen Nouvelle-Vague-Meister Eric Rohmer. Vier seiner langjährigen Kompliz/innen waren in Wien zu Gast: **Marie Rivière** [7], **Béatrice Romand** [8], **Jackie Raynal** [9] und **Jean Douchet** [10]. Der jüngste Stern im französischen Autorenkino ist **Mia Hansen-Løve** [11]. Sie begleitete ihren zweiten Film *Le Père de mes enfants* zur Premiere im Filmmuseum. Anlässlich der Max-Ophüls-Retrospektive sprach **Luc Bondy** [12] über seinen bevorzugten Regisseur. Der niederländische Filmemacher **Joost Rekveld** [13] sowie die beiden US-amerikanischen Medienkünstler **Rebecca Baron** und **Doug Goodwin** [16] präsentierten ihr Schaffen „in person“. **Ulrich Seidl** [14] war nur einer von vielen österreichischen Dokumentaristen, die anlässlich von *10 Jahre dok.at* ihre Werke diskutierten. Zur Präsentation des Buches *Was ist Film* hielt **Peter Kubelka** [15] einen Einführungsvortrag über sein Zyklisches Programm im Filmmuseum. **Hannah Heer** [17] besuchte die Schau zum New Yorker *No Wave*-Kino, das sie um 1980 als Produzentin und *Director of Photography* mitgeprägt hatte.



Filmindex 2010

LNDM ... Lange Nacht der Museen
SIK ... Schule im Kino

#11, Marey <--> Moiré 1999, Joost Rekveld **4/10 + 9/10**
#23.2, Book of Mirrors 2002, Joost Rekveld **9/10**
#3 1994, Joost Rekveld **9/10**
#37 2009, Joost Rekveld **9/10**
#7 1996, Joost Rekveld **9/10**
10 Second Film 1965, Bruce Conner **4/10 + 10/10**
11 through 12 1977, Andrea Callard **5-6/10**
1:42.08 1966, George Lucas **9/10**
196 bpm 2002, Romuald Karmakar **3/10**
3 amerikanische LPs 1969, Wim Wenders **9/10**
3 Stunden Paradies, siehe: *Paradiso per 3 ore*
36 2001, Norbert Pfaffenbichler, Lotte Schreiber **4/10**
36 Fillette 1988, Cathérine Breillat **4/10**
4 Aventures de ReINETTE et Mirabelle 1987, Eric Rohmer **10/10**

A

[Alltagsleben] [1937?] **1/10**
[Alte WIMMO] ca. 1927 **1/10**
A Bronx Morning 1931, Jay Leyda **1/10**
A cavallo della tigre 1961, Luigi Comencini **1/10**
A Child's Garden and the Serious Sea 1991, Stan Brakhage **4/10**
A Chinese Ghost Story, siehe: *Sien nui yau wan*
A Colour Box 1933, Len Lye **1/10 + 4/10**
A Corner in Wheat 1909, D. W. Griffith **11/10**
A Girl in Every Port 1928, Howard Hawks **12/10**
A Movie 1958, Bruce Conner **3/10 + 10/10**
À nous la liberté 1931, René Clair **10/10**
A Sense of Loss 1972, Marcel Ophüls **5-6/10**
A Song Is Born 1948, Howard Hawks **12/10**
A Star is Born 1954, George Cukor **11/10**
A Stravinsky Portrait 1966, Richard Leacock **3/10**
A Streetcar Named Desire 1951, Elia Kazan **2/10**
A Study in Choreography for Camera 1945, Maya Deren **1/10**
A Tree Grows in Brooklyn 1945, Elia Kazan **2/10**
Adebar 1957, Peter Kubelka **5-6/10**
Adeleheid und Konrad 1984, Romuald Karmakar **3/10**
Air Force 1943, Howard Hawks **12/10**
Akibiyori 1960, Ozu Yasujiro **4/10**
Alabama (2000 Light Years) 1969, Wim Wenders **9/10**
Alien Portrait 1979, Michael McClard **5-6/10**
Aljanka 1961, Boris Barnet **4/10**
All My Life 1966, Bruce Baillie **3/10**
Alles dreht sich, alles bewegt sich 1929, Hans Richter **1/10**
America Is Waiting 1981, Bruce Conner **4/10 + 10/10**
America, America 1963, Elia Kazan **2/10**
American Graffiti 1973, George Lucas **9/10**
American Movie 1999, Chris Smith **1/10**
AMOR 1980, Robert Beavers **1/10 + 11/10**
An American in Paris 1951, Vincente Minnelli **4/10**
An Optical Poem 1937, Oskar Fischinger **4/10**
An Unseen Enemy 1912, D. W. Griffith **11/10**
Anémic Cinéma 1926-27, Marcel Duchamp **11/10**
Angst vor der Angst 1975, Rainer Werner Fassbinder **5-6/10**
Anticipation of the Night 1958, Stan Brakhage **2/10 + 4/10**
Arm, aber schön, siehe: *Poveri ma belli*
Arnulf Rainer 1960, Peter Kubelka **5-6/10**
Arrangiatevi! 1959, Mauro Bolognini **1/10**
Artists and Models 1955, Frank Tashlin **4/10**
Assault on Precinct 13 1976, John Carpenter **9/10**
Ateliers de La Ciotat 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Attelage d'un camion 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Auf der Suche nach meinem Amerika
1970, Marcel Ophüls **5-6/10**
Auffahrt zum Himmel, siehe: *Subida al cielo*
Ave Maria de Schubert 1935, Max Ophüls **5-6/10**
Aventurera 1950, Alberto Gout **2/10**

B

Baby Doll 1956, Elia Kazan **2/10**
Baby Doll 1982, Tessa Hughes-Freeland **5-6/10**
Badlands 1973, Terrence Malick **9/10**
Ball of Fire 1941, Howard Hawks **12/10**
Ballet mécanique 1924, Fernand Léger **11/10**
Barbary Coast 1935, Howard Hawks **12/10**
Barbie 1977, Tina L'Hotsky **5-6/10**
Barfrau 1991, Günter Zehetner **5-6/10**
Battle at Kruger 2007, [YouTube] **9/10 (LNDM)**
Begone Dull Care
1949, Evelyn Lambert und Norman McLaren **9/10 (LNDM)**

Berlin – Alexanderplatz 1931, Phil Jutzi **3/10**
Berlin Horse 1970, Malcolm LeGrice **4/10**
Berlin, die Sinfonie der Großstadt 1927, Walter Ruttmann **1/10**
Berlin, Panoptikum Friedrichstraße 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Between the Devil and the Wide Blue Sea 2005, Romuald Karmakar **3/10**
Bezučelná procházka 1930, Alexander Hackenschmied **1/10**
Birth of a Nation 1936, Jonas Mekas **10/10**
Black Movie 1957/59, Marc Adrian, Kurt Kren **4/10**
Blue Pleasure 1981, Franco Marini **5-6/10**
Blue Velvet 1970, Matthias Weiss **9/10**
Blutige Seide, siehe: *Sei donne per l'assassino*
Bois ton café, il va être froid 1986, Eric Rohmer **10/10**
Bonnie and Clyde 1967, Arthur Penn **9/10**
Boundin' 2003, Bud Luckey **4/10**
Boxende Knaben
1892, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Branding 1929, Joris Ivens & Mannus Franken **3/10**
Breakaway 1966, Bruce Conner **10/10**
Bridges-Go-Round 1958, Shirley Clarke **4/10**
Bring Me the Head of Alfredo Garcia 1974, Sam Peckinpah **9/10**
Bringing Up Baby 1938, Howard Hawks **12/10**
Broken Blossoms 1919, D. W. Griffith **11/10**
Brot und Schokolade, siehe: *Pane e cioccolata*
Bübbchen 1968, Roland Klick **3/10**
Budapest, die Stadt der Paläste [1920er Jahre] **4/10**
Buio in sala 1948, Dino Risi **1/10**
Bunte Tierwelt 1931, Ulrich K. T. Schulz **4/10**
Buntes Leben in der Tiefe 1943, Ulrich K. T. Schulz **4/10**
Busy Bodies 1933, Lloyd French **9/10 (LNDM)**

C

C'eravamo tanto amati 1974, Ettore Scola **1/10**
Cabriria 1914, Giovanni Pastrone **11/10**
Caché 2005, Michael Haneke **11/10 (SIK)**
Campeón sin corona 1960, Alejandro Galindo **2/10**
Candy Girl 1984, Romuald Karmakar **3/10**
Cannonball! 1976, Paul Bartel **9/10**
Carl Th. Dreyer 1965, Eric Rohmer **10/10**
Carmaux: Défourage du coke 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Carnival of Souls 1962, Herk Harvey **3/10**
Castro Street 1966, Bruce Baillie **3/10**
Cat Fishin' 1947, William Hanna und Joseph Barbera **9/10 (LNDM)**
Catch Us If You Can 1965, John Boorman **9/10**
Caught 1949, Max Ophüls **5-6/10**
Ceiling Zero 1936, Howard Hawks **12/10**
Chamonix: Le village [?], Cinématographe Lumière **10/10**
Chartres Series 1994, Stan Brakhage **4/10**
Charulata 1964, Satyajit Ray **5-6/10**
Chicago, défilé de policemen 1897, Cinématographe Lumière **1/10 + 10/10**
Chimes at Midnight 1966, Orson Welles **2/10**
Come And Get It 1936, Howard Hawks, William Wyler **12/10**
Concours de boules 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Coney Island at Night 1905, Edison Manufacturing Co. **1/10**
Conte d'automne 1998, Eric Rohmer **10/10**
Conte d'été 1996, Eric Rohmer **10/10**
Conte de printemps 1990, Eric Rohmer **10/10**
Conte d'hiver 1992, Eric Rohmer **10/10**
Corbett & Courtney Before the Kinetograph
1894, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Corvette K-225 1943, Howard Hawks, Richard Rosson **12/10**
Cosmic Ray 1961, Bruce Conner **10/10 + 11/10**
Cotillion 1930/68, Joseph Cornell & Larry Jordan **4/10**
Coup de boule 1988, Romuald Karmakar **3/10**
Crossroads 1976, Bruce Conner **10/10**
Crossroads Teil 1 1976, Bruce Conner **11/10**

D

Da zdravstvuet Meksika!, siehe: *Qué viva México!*
Danse espagnole de la Feria Sevillanos
1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Dances Serpentine 1900 **4/10**
Das 1. Gauturnfest des Wiener-Turngaues am 2. und 3. Heumonat (Juli) 1927
in Wien am Trabrennplatz 1927, **1/10**
Das Blutmal, siehe: *La mancha de sangre*
Das elfte Jahr, siehe: *Odinnadcty*
Das Frankfurter Kreuz 1998, Romuald Karmakar **3/10**
Das Himmler-Projekt 2000, Romuald Karmakar **3/10**
Das Leichenbegängnis des Reichstagsabgeordneten Franz Schuhmeier
1913, Pathé Frères **10/10**

Das letzte Loch 1981, Herbert Achternbusch **3/10**
Das Lied der Straße, siehe: *La Strada*
Das Wahrheitsserum, siehe: *Il siero della verità*
De Mayerling à Sarajevo 1940, Max Ophüls **5-6/10**
Death Race 2000 1975, Paul Bartel **9/10**
Death's Marathon 1913, D. W. Griffith **11/10**
Deauville-Trouville. La plage et le front de mer 1912, Gaumont **4/10**
Demonlover 2002, Olivier Assayas **3/10**
Demontage IX – Unternehmen Stahlglocke 1992, Romuald Karmakar **3/10**
Der Aufstieg 1926, Walter Ruttmann **4/10**
Der Bau des Wiener Praterstadions 1931 **1/10**
Der Besuch, siehe: *La visita*
Der Boom, siehe: *Il boom*
Der Duft der Frauen, siehe: *Profumo di donna*
Der Durstende, siehe: *Pyaasa*
Der Faschist, siehe: *Il federale*
Der Fuhrmann des Todes, siehe: *Körkarlen*
Der große Hahnrei, siehe: *Il magnifico cornuto*
Der große Krieg, siehe: *La grande guerra*
Der Grüne Kakadu 1928, Franz Hohenberger **1/10**
Der lachende Mann – Bekenntnisse eines Mörders
1966, Walter Heynowski, Gerhard Scheumann **3/10**
Der Prozess 1975-84, Eberhard Fechner **3/10**
Der Ritt auf dem Tiger, siehe: *A cavallo della tigre*
Der Schrei, siehe: *Il grido*
Der Tod des Empedokles oder Wenn dann der Erde Grün von neuem
euch erglänzt 1987, Jean-Marie Straub, Danièle Huillet **3/10**
Der Totmacher 1995, Romuald Karmakar **3/10**
Der Tyrann von Turin 1989-94/2001, Romuald Karmakar **3/10**
Der ungekrönte Champion, siehe: *Campeón sin corona*
Der Verlorene 1951, Peter Lorre **3/10**
Der verzauberte Tag 1944, Peter Pewas **3/10**
Der Weg zurück, siehe: *Tutti a casa*
Der Wiener Prater und seine Geschichte
[Ausschnitt] 1940, Rudolf Strasser **1/10**
Der Witwer, siehe: *Il vedovo*
Der Zithervirtuose 1934, Karl Valentin **3/10**
Der Zweigroschenzauber 1929, Hans Richter **1/10**
Deserto Rosso 1964, Michelangelo Antonioni **4/10**
Detour 1945, Edgar G. Ulmer **9/10**
Diagonalsymphonie 1921, Viking Eggeling **4/10 + 11/10**
Dichtung und Wahrheit 1996/2003, Peter Kubelka **5-6/10**
Dickson Plays His Violin
1894, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Die Abenteurerin, siehe: *Aventurera*
Die Andere, siehe: *La otra*
Die Bienenkönigin, siehe: *Una storia moderna: L'ape regina*
Die einsame Frau, siehe: *Charulata*
Die Frau vom Hafen, siehe: *La mujer del puerto*
Die goldene Pest 1954, John Brahm **3/10**
Die herzlose Frau, siehe: *La mujer sin alma*
Die Illusion fährt mit der Straßenbahn, siehe:
La ilusión viaja en tranvía
Die kniende Göttin, siehe: *La diosa arrodillada*
Die Komplexe, siehe: *I complessi*
Die Mafieier der Wiener Arbeiterschaft 1923 **1/10 + 10/10**
Die Marquise von O ... 1976, Eric Rohmer **10/10**
Die Monster, siehe: *I mostri*
Die Nacht singt ihre Lieder 2004, Romuald Karmakar **3/10**
Die Nacht von Yokohama 2003, Romuald Karmakar **3/10**
Die Patriotin 1979, Alexander Kluge **3/10**
Die Rache von Pancho Villa, siehe: *La venganza de Pancho Villa*
Die Reine, siehe: *Pakeezah*
Die rote Wüste, siehe: *Deserto Rosso*
Die Überholspur, siehe: *Il sorpasso*
Die ungläublichen Abenteuer des hochwohlloblichen Ritters Brancaleone,
siehe: *L'armata Brancaleone*
Die Vergessenen, siehe: *Los olvidados*
Die verkaufte Braut 1932, Max Ophüls **5-6/10**
Die Verliebte, siehe: *Enamorada*
Die verliebte Firma 1932, Max Ophüls **5-6/10**
Die Weber von Turin, siehe: *I compagni*
Die Zeit heilt alle Wunder 1997, Günter Zehetner **5-6/10**
Diebe haben's schwer, siehe: *I soliti ignoti*
Diminished Frame 1970/2001, Robert Beavers **11/10**
Dirty Weekend, siehe: *Mordi e fuggi*
Distinto amanecer 1943, Julio Bracho **2/10**
Divorzio all'italiana 1962, Pietro Germi **1/10**
Dog Star Man 1961-64, Stan Brakhage **4/10**

Dots 1940, Norman McLaren **4/10**
Drame chez les Fantochez 1908, Emile Cohl **11/10**
Dream Work 2001, Peter Tscherkassky **1/10**
Dublin, pompiers – un incendie 1 1897, Cinématographe Lumière **10/10**
Duck Amuck 1953, Chuck Jones **1/10**
Duel 1971, Steven Spielberg **9/10**

E

Early Abstractions 1939–50, Harry Smith **3/10**
Early Monthly Segments 1968–70/2002, Robert Beavers **11/10**
East of Eden 1955, Elia Kazan **2/10**
Easter Morning 1966/2008, Bruce Conner **10/10**
Easy Rider 1969, Dennis Hopper **9/10**
Eaux d'artifice 1953, Kenneth Anger **1/10**
Eclipse of the Sun Virgin 1967, George Kuchar **3/10**
εἰσβολή / Eipsychi 1983/96, Robert Beavers **11/10**
Égypte, bourricot sous les palmiers 1897, Cinématographe Lumière **10/10**
Ein Film vom Wäschewaschen 1937 **1/10**
Ein Mädchen vom Lande, siehe: *Pueblerina*
Ein neuer Morgen, siehe: *Distinto amanecer*
Ein schweres Leben, siehe: *Una vita difficile*
Ein Sechstel der Erde, siehe: *Šestajaz čast' mira*
Ein verdammtes gutes Leben. Howard Hawks.
19 Kapitel aus den Erinnerungen eines Geschichtenerzählers
1978, Hans C. Blumenberg **12/10**

Ein wirklich kleiner Kleinbürger, siehe: *Un borghese piccolo piccolo*
Eine Diva für alle, siehe: *La signora di tutti*
Eine Freundschaft in Deutschland 1985, Romuald Karmakar **3/10**
Eine Stunde 1941, Peter Pewas **3/10**
[Einführung von Frieda Grafe zu „One Way Passage“] 1974, WDR **4/10**
Él 1953, Luis Buñuel **2/10**
El Dorado 1966, Howard Hawks **12/10**
Electra Glide in Blue 1973, James William Guercio **9/10**
Elia Kazan. An Outsider 1982, Annie Tresgot, Michel Ciment **2/10**
Emak-Bakia 1927, Man Ray **11/10**
Empty Suitcases 1980, Bette Gordon **5–6/10**
Enamorada 1946, Emilio Fernández **2/10**
Er, siehe: *Él*
Erde, siehe: *Zemlja*
Eric Rohmer. Preuves à l'appui
1994, André S. Labarthe und Jean Douchet **10/10**
Éruption volcanique à la Martinique 1902, Georges Méliès **4/10**
Espagne, danse au bivouac 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Europa '51 1952, Roberto Rossellini **9/10**
Exile Family Movie 2006, Arash T. Riahi **9/10**

F

Fährmann Maria 1936, Frank Wysbar **3/10**
Falstaff, siehe: *Chimes at Midnight*
Faneurs 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Fantastic Mr. Fox 2009, Wes Anderson **5–6/10**
Far From Heaven 2002, Todd Haynes **5–6/10**
Färblein 1990/92, Bärbel Freund, Rainer Bellenbaum **4/10**
Fazil 1928, Howard Hawks **12/10**
Fermière à Montfaucon 1968, Eric Rohmer **10/10**
Fernsehen, Christine und ich 1993, Günter Zehetner **5–6/10**
Ferrari 1965, Michael Klier **9/10**
Fig Leaves 1926, Howard Hawks **12/10**
Film in Which There Appear Edge Lettering, Sprocket Holes, Dirt Particles, Etc.
1965–66, Owen Land (George Landow) **4/10**
Film tract No. 1968 1968, Gérard Fromanger, Jean-Luc Godard **4/10**
Filmstudie 1926, Hans Richter **1/10**
Fire Of Waters 1965, Stan Brakhage **2/10**
five 2002, Bas Van Koolwijk **4/10**
Five Easy Pieces 1970, Bob Rafelson **9/10**
Flaming Creatures 1963, Jack Smith **11/10**
Fleming Faloon 1963–64, Owen Land (George Landow) **4/10**
Flor silvestre 1943, Emilio Fernández **2/10**
Foamwater – Ground Moving Makes the Sea Look Deeper
2008, Almut Rink **1/10**
For the Birds 2000, Ralph Eggleston **9/10 (LNDM)**
Free Radicals 1958, Len Lye **1/10**
From the Notebook of ... 1971/98, Robert Beavers **11/10**
Frühling in einer kleinen Stadt, siehe: *Xiaocheng zhi chun*
Funny Face 1957, Stanley Donen **4/10**

G

G-Man 1978, Beth B & Scott B **5–6/10**
Galaxie 1966, Gregory J. Markopoulos **2/10**

Gallodrome 1989, Romuald Karmakar **3/10**
Gangster Girls 2008, Tina Leisch **5–6/10 (SIK) + 9/10**
Gefängnisbilder 2000, Harun Farocki **9/10**
Gehen wir mit Pancho Villa!, siehe: *¡Vámonos con Pancho Villa!*
Gentlemen Prefer Blondes 1953, Howard Hawks **4/10 + 12/10**
Germany Calling (Lambeth Walk) 1941, Charles Ridley **9/10 (LNDM)**
Ghosts ... of the Civil Dead 1988, John Hillcoat **9/10**
Give Yourself the Green Light 1954, Jam Handy Organization **9/10**
Go! Go! Go! 1962–64, Marie Menken **10/10**
Gone in 60 Seconds 1974, H. B. Halicki **9/10**
Großstadt-Zigeuner 1932, László Moholy-Nagy **1/10**
Guerillere Talks 1978, Vivienne Dick **5–6/10**
Gun Crazy 1950, Joseph H. Lewis **9/10**

H

Hamburger Lektionen 2006, Romuald Karmakar **3/10**
Händler der vier Jahreszeiten 1972, Rainer Werner Fassbinder **3/10**
Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?
2004, Gerhard Friedl **9/10**
Hatarai! 1962, Howard Hawks **12/10**
Hearts of the World 1918, D. W. Griffith **11/10**
Hellman Rider 1988, Romuald Karmakar, Ulrich von Berg **3/10**
Henry V 1944, Laurence Olivier **4/10**
Heroin 1981, David Wojnarowicz **5–6/10**
Herzstark Nitsche Rauchfuss Schmoll & Co 2009, Gustav Deutsch **1/10**
Herzstark-Filmjournal ca. 1936, Familie Herzstark **1/10**
Hier Strauss 1965, Don A. Pennebaker **10/10**
Himmel und Erde 1979–82, Michael Pilz **9/10**
His Eye Is on the Sparrow 2006, Bruce Conner **10/10**
His Girl Friday 1940, Howard Hawks **12/10**
Hold Me While I'm Naked 1966, George Kuchar **3/10**
Hôtel Terminus. The Life and Times of Klaus Barbie
1988, Marcel Ophüls **5–6/10**
How Little We Know of Our Neighbours 2005, Rebecca Baron **12/10**
Hunde aus Samt und Stahl 1989, Romuald Karmakar **3/10**
Hundert Jahre ohne Krieg! / Munich ou la paix pour cent ans
1967, Marcel Ophüls **5–6/10**

I

I compagni 1963, Mario Monicelli **1/10**
I complessi 1965, Dino Risi **1/10**
I'm Not There 2007, Todd Haynes **11/10**
I mostri 1963, Dino Risi **1/10**
I soliti ignoti 1958, Mario Monicelli **1/10**
I Was a Male War Bride 1949, Howard Hawks **12/10**
Ich habe sie gut gekannt, siehe: *Io la conoscevo bene*
Il boom 1963, Vittorio De Sica **1/10**
Il federale 1961, Luciano Salce **1/10**
Il grido 1957, Michelangelo Antonioni **9/10**
Il magnifico cornuto 1964, Antonio Pietrangeli **1/10**
Il siero della verità 1949, Dino Risi **1/10**
Il sorpasso 1962, Dino Risi **1/10 + 9/10**
Il vedovo 1959, Dino Risi **1/10**
Il y avait quoi 2010, Jean-Luc Godard **10/10**
Im Land der Kinoveteranen: Filmexpedition zu Dziga Vertov
1996, Thomas Tode, Ale Muñoz **1/10**
Im Namen des italienischen Volkes, siehe: *In nome del popolo italiano*
Im Photoatelier 1932, Karl Valentin **3/10**
Im Schatten der Weltstadt 1930, Albrecht Viktor Blum **3/10**
Images of Asian Music 1973–74, Peter Hutton **3/10**
Impatience 1928, Charles Deukeuleire **12/10**
In nome del popolo italiano 1971, Dino Risi **1/10**
Inauguration of the Pleasure Dome 1954, Kenneth Anger **1/10**
Indochine, embarquement d'un bœuf à bord d'un navire
[?], Cinématographe Lumière **10/10**
Indochine, fumerie d'opium [?], Cinématographe Lumière **10/10**
Indochine, promenade du dragon Chinois à cholon
[?], Cinématographe Lumière **10/10**
Infight 1994, Romuald Karmakar **3/10**
Inflation 1928, Hans Richter **1/10**
Ingenuity in Action 1958, Sid Davis Productions **9/10**
Institutional Quality 1969, Owen Land (George Landow) **4/10**
Interior NY Subway 14th St. to 42nd St.
1905, American Mutoscope & Biograph **1/10**
Intolerance 1916, D. W. Griffith **11/10**
Io la conoscevo bene 1965, Antonio Pietrangeli **1/10**
Irma Vep 1996, Olivier Assayas **1/10**
Isn't Life Wonderful 1924, D. W. Griffith **11/10**
It's Up to You 1944, Henwar Rodakiewicz **2/10**

Ivan der Schreckliche, siehe: *Ivan Groznyj*
Ivan Groznyj 1945–46/58, Sergej Eisenstein [Ausschnitt] **4/10**

J

James Dean Screen Tests 1954–55, Nicholas Ray & Elia Kazan **2/10**
Japanese Dancers
1897, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Japon, escrime au sabre Japonais 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Jenseits des Krieges 1996, Ruth Beckermann **9/10**
Jérusalem, porte de Jaffa, côté est 1897, Cinématographe Lumière **10/10**
Jeunes femmes prenant le thé 1937, Louis Lumière **4/10**
Jeux des reflets et de la vitesse 1925, Henri Chomette **1/10**
Jonglierender Knabe
1892, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**

K

Kidnapped 1978, Eric Mitchell **5–6/10**
Kinderfilm 1985, Peter Schreiner **9/10**
King Blank 1983, Michael Oblowitz **5–6/10**
Kinopravda 1922, Dziga Vertov **10/10**
Komodie om geld 1936, Max Ophüls **5–6/10**
Komödie ums Geld, siehe: *Komödie om geld*
Komposition in Blau 1935, Oskar Fischinger **4/10**
Körkarlen 1921, Victor Sjöström **3/10**
Küchengespräch mit Roman Flügel
2010, Romuald Karmakar [Überraschungsfilm] **3/10**
Kuhle Wampe oder Wem gehört die Welt 1932, Slatan Dudow **10/10**
Kurz davor ist es passiert 2006, Anja Salomonowitz **9/10**
Kustom Kar Kommandos 1965, Kenneth Anger **9/10**

L

L.E.S. 1976, Coleen Fitzgibbon **5–6/10**
L'Ami de mon amie 1987, Eric Rohmer **10/10**
L'Amour l'après-midi 1972, Eric Rohmer **10/10**
L'Anglaise et le duc 2001, Eric Rohmer **10/10**
L'Arbre, le maire et la médiathèque 1993, Eric Rohmer **10/10**
L'armata Brancaleone 1966, Mario Monicelli **1/10**
L'Avenir dévoilé par les lignes du pied 1914, Emile Cohl **11/10**
L'Homme à la tête en caoutchouc 1901, Georges Méliès **11/10**
L'Homme qui marche sur sa tête 1909, Pathé Frères **4/10**
La Boulangère de Monceau 1962, Eric Rohmer **10/10**
La Carrière de Suzanne 1963, Eric Rohmer **10/10**
La Cascade de feu 1904, Georges Méliès **11/10**
La Chronophotographie 1882–1902, Étienne-Jules Marey **10/10**
La Chute de la Maison Usher 1928, Jean Epstein **3/10**
La Collectionneuse 1967, Eric Rohmer **10/10**
La Cucaracha 1934, Lloyd Corrigan **4/10**
La diosa arrodillada 1947, Roberto Gavaldón **2/10**
La Fée Carabosse 1906, Georges Méliès **11/10**
La Femme de l'aviateur 1981, Eric Rohmer **10/10**
La Fille du RER 2009, André Téchiné **11/10**
La grande guerra 1959, Mario Monicelli **1/10**
La ilusión viaja en tranvía 1954, Luis Buñuel **2/10**
La mancha de sangre 1937/43, Adolfo Best Maugard **2/10**
La Marche des machines 1928, Eugène Deslaw **10/10**
La marcia su Roma 1962, Dino Risi **1/10**
La mujer del puerto 1934, Arcady Boytler **2/10**
La mujer sin alma 1943, Fernando de Fuentes **2/10**
La otra 1946, Roberto Gavaldón **2/10**
La Passion de Jeanne d'Arc 1928, Carl Theodor Dreyer **12/10**
La Petite Marchande d'allumettes 1928, Jean Renoir, Jean Tedesco **3/10**
La Ronde 1950, Max Ophüls **5–6/10**
La signora di tutti 1934, Max Ophüls **5–6/10**
La Strada 1954, Federico Fellini **9/10**
La tendre ennemie 1936, Max Ophüls **5–6/10**
La Valse brillante (en la B) de Chopin 1935, Max Ophüls **5–6/10**
La venganza de Pancho Villa 1930–34, Edmundo & Félix Padilla **2/10**
La visita 1963, Antonio Pietrangeli **1/10**
La vita è bella 1997, Roberto Benigni **4/10 (SIK)**
Lachende Erben 1933, Max Ophüls **5–6/10**
Land der Vernichtung 2004, Romuald Karmakar **3/10**
Land of the Pharaohs 1955, Howard Hawks **12/10**
L'Arrivée d'un train à La Ciotat 1896, Auguste und Louis Lumière **9/10 (LNDM)**
Laveuses sur la rivière 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Le Beau mariage 1982, Eric Rohmer **10/10**
Le Celluloïd et le marbre 1966, Eric Rohmer **10/10**
Le Cerceau magique 1908, Emile Cohl **11/10**
Le Chagrin et la pitié 1969, Marcel Ophüls **5–6/10**
Le Chant du Styriène 1958, Alain Resnais **4/10**

Le Crime de Monsieur Lange 1936, Jean Renoir **10/10**
Le Genou de Claire 1970, Eric Rohmer **10/10**
Le Jeune Werther 1993, Jacques Doillon **4/10**
Le Magicien 1998, Georges Méliès **11/10**
Le Mans 1971, Lee H. Katzin **9/10**
Le Mépris 1963, Jean-Luc Godard **1/10**
Le Père de mes enfants 2009, Mia Hansen-Løve **3/10**
Le Plaisir 1952, Max Ophüls **5-6/10**
Le Rayon vert 1986, Eric Rohmer **10/10**
Le Retour à la raison 1923, Man Ray **11/10**
Le Sang d'un poète 1930, Jean Cocteau **1/10**
Le Signe du lion 1959, Eric Rohmer **10/10**
Le Spectre Rouge 1907, Segundo de Chomón **4/10**
Le Voyage à travers l'impossible 1904, Georges Méliès **3/10**
Leave Her to Heaven 1945, John M. Stahl **4/10**
Les Amours d'Astrée et de Céladon 2007, Eric Rohmer **10/10**
Les Bulles de savon animées 1906, Georges Méliès (Ausschnitt) **11/10**
Les Herbes folles 2009, Alain Resnais **4/10**
Les Jeux de société 1989, Eric Rohmer **10/10**
Les Nuits de la pleine lune 1984, Eric Rohmer **10/10**
Les Rendez-vous de Paris 1995, Eric Rohmer **10/10**
Les Roseaux sauvages 1994, André Téchiné **4/10**
Letter from an Unknown Woman 1948, Max Ophüls **5-6/10**
Letters to Dad 1978, Beth B & Scott B **5-6/10**
Licht aus im Saal!, siehe: *Buio in sala*
Liebelei 1933, Max Ophüls **5-6/10**
Liebesland 1993, Günter Zehetner **5-6/10**
Lights 1964-66, Marie Menken **4/10**
Lines of White on a Sullen Sea 1909, D. W. Griffith **11/10**
Lo scopone scientifico 1972, Luigi Comencini **1/10**
Lola 1981, Rainer Werner Fassbinder **4/10**
Lola Montez 1955, Max Ophüls **5-6/10**
Londres, entrée du cinématographe 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Looking for Mushrooms 1959-67, Bruce Conner **10/10**
Looking for Mushrooms [2. Version] 1959-67/1995, Bruce Conner **10/10**
Los olvidados 1950, Luis Buñuel **2/10**
Lossless #2 2008, Rebecca Baron & Doug Goodwin **12/10**
Lossless #3 2008, Rebecca Baron & Doug Goodwin **12/10**
Lossless #4 2008, Rebecca Baron & Doug Goodwin **12/10**
Lossless #5 2008, Rebecca Baron & Doug Goodwin **12/10**
Louis Lumière 1968, Eric Rohmer **10/10**
Love Making 1-4 1968, Stan Brakhage **2/10**
Loving 1956, Stan Brakhage **2/10**
Ludwig 1972, Luchino Visconti **12/10**
Ludwig 1881 1993, Fosco und Donatello Dubini **12/10**
Luke 1966/2004, Bruce Conner **10/10**

M

M — Eine Stadt sucht einen Mörder 1931, Fritz Lang **3/10**
Ma nuit chez Maud 1969, Eric Rohmer **10/10**
Machine à damer sur le Canal de Jonage
 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Machorka-Muff 1963, Jean-Marie Straub, Danièle Huillet **3/10**
Madame de ... 1953, Max Ophüls **5-6/10**
Mafioso 1962, Alberto Lattuada **1/10**
Man Of Aran 1932-34, Robert J. Flaherty, Francis H. Flaherty **3/10**
Man on a Tightrope 1953, Elia Kazan **2/10**
Man's Favorite Sport? 1964, Howard Hawks **12/10**
Manila 2000, Romuald Karmakar **3/10**
Mann mit Strohhut
 1892, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
María Candelaria 1944, Emilio Fernández **2/10**
Marilyn Times Five 1968-73, Bruce Conner **10/10**
Marsa Abu galawa 2004, Gerard Holthuis **4/10**
Marsch auf Rom, siehe: *La marcia su Roma*
Mass Homicide 1977, Eric Mitchell **5-6/10**
Me and Orson Welles 2008, Richard Linklater **9/10**
Mea Culpa 1981, Bruce Conner **10/10**
Megacities. 12 Geschichten vom Überleben
 1998, Michael Glawogger **9/10 + 11/10 (SiK)**
Mein Papi 1981/95, Jörg Buttgerreit **3/10**
Meine Damen und Herren, siehe: *Signore e signori*
Men in Orbit 1978, John Lurie **5-6/10**
Mes petites amoureuses 1974, Jean Eustache **4/10**
Meshes of the Afternoon 1943, Maya Deren **1/10**
Mexique, baignade de chevaux 1897, Cinématographe Lumière **10/10**
Ming Green 1966, Gregory J. Markopoulos **1/10 + 4/10**
Miracle 1975, Ed Ruscha **9/10**
Misère au Borinage 1933, Joris Ivens & Henri Storck **10/10**

Miss Lulu Bett 1921, William C. deMille **11/10**
Mobile V 2000, reMI **4/10**
Mock-ups in Close-up 2010, Gabu Heindl/Drehli Robnik **11/10**
Mode de Paris 1926, Unie Film Rotterdam **4/10**
Modern Times 1936, Charles Chaplin **10/10**
Mongoloid 1978, Bruce Conner **10/10**
Monkey Business 1952, Howard Hawks **12/10**
Mordi e fuggi 1973, Dino Risi **1/10**
Mosaik im Vertrauen 1955, Peter Kubelka; Mitarbeit: Ferry Radax **5-6/10**
Mosaik Mécanique 2007, Norbert Pfaffenbichler **1/10**
Moscov, rue Tverskaja 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Mother's Day 1948, James Broughton **1/10**
Mothlight 1963, Stan Brakhage **4/10**
Motive 1979, Michael McClard **5-6/10**
München — Berlin — München: Der Filmkritiker Michael Althen
 1991, Romuald Karmakar **3/10**
Mughal-e-Azam 1948-60, K. Asif **4/10**
Murder Psalm 1981, Stan Brakhage **4/10**
Mutable Fire! 1984, Bradley Eros **5-6/10**
Mutters Maske 1988, Christoph Schlingensiefel **3/10**
My Last Interview With Eric 2010, Jackie Raynal & Cheryl Carlesimo **10/10**
Mysterien eines Frisiersalons 1923, Bertolt Brecht, Erich Engel **3/10**

N

N:O:T:H:I:N:G 1968, Paul Sharits **1/10**
Nachts, wenn der Teufel kam 1957, Robert Siodmak **3/10**
Nadja à Paris 1964, Eric Rohmer **10/10**
Nanook of the North 1920-21, Robert J. Flaherty **10/10**
Nègres Ashantis, danse du sabre 1897, Cinématographe Lumière **10/10**
Nénette et Boni 1996, Claire Denis **12/10 (SiK)**
Netze, siehe: *Redes*
New Improved Institutional Quality: In the Environment of Liquids and Nasals a Parasitic Vowel Sometimes Develops
 1976, Owen Land (George Landow) **4/10**
New York 1938, Jean Vivié **4/10**
New York, Broadway et Union Square
 1897, Cinématographe Lumière **1/10 + 10/10**
North Sea Fisheries and Rescue 1909, Joseph Rosenthal **4/10**
Nosferatu, eine Symphonie des Grauens
 1922, Friedrich Wilhelm Murnau **3/10**
Notre Nazi / Unser Nazi 1984, Robert Kramer **3/10**
Novelle 1954, Max Ophüls [Hörspiel] **5-6/10**
Novembertage / November Days 1990, Marcel Ophüls **5-6/10**

O

Ode 1999, Kelly Reichardt **1/10**
Odmnacatjy 1928, Dziga Vertov **12/10**
Öffentliche Hinrichtung 1974, Željimir Žilnik **3/10**
OffOn 1967, Scott Bartlett **4/10**
okay bye-bye 1998, Rebecca Baron **12/10**
Old Joy 2006, Kelly Reichardt **1/10**
On the Marriage Broker Joke as Cited by Sigmund Freud in Wit and its Relation to the Unconscious, or Can the Avant-Garde Artist Be Wholed?
 1977-79, Owen Land (George Landow) **4/10**
On the Waterfront 1954, Elia Kazan **2/10**
One From the Heart 1982, Francis Ford Coppola **4/10**
Only Angels Have Wings 1939, Howard Hawks **12/10**
Opfergang 1944, Veit Harlan **3/10 + 4/10**
Orphans of the Storm 1921, D. W. Griffith **11/10**

P

Paar 1991, Günter Zehetner **5-6/10**
Paid to Love 1927, Howard Hawks **12/10**
Pakeezah 1958-72, Kamal Amrohi **4/10**
Palermo oder Wolfsburg 1980, Werner Schroeter **3/10**
Palinodie 1970/2001, Robert Beavers **11/10**
Pandora and the Flying Dutchman 1951, Albert Lewin **4/10**
Pane e cioccolata 1974, Franco Brusati **1/10**
Panorama de l'arrivée en Gare de Perrache pris du train
 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Paradiso per 3 ore 1953, Dino Risi **1/10**
Paris vu par ... 1965, Jean Douchet, Jean Rouch, Jean-Daniel Pollet,
 Eric Rohmer, Jean-Luc Godard, Claude Chabrol **10/10**
Pasadena Freeway Stills 1974, Gary Beydler **1/10**
Past Performance 1954, Chuck Jones **4/10**
Pauline à la plage 1982, Eric Rohmer **4/10 + 10/10**
Pause! 1977, Peter Kubelka **5-6/10**
Payday 1972, Daryl Duke **9/10 + 11/10**
Pech gehabt!, siehe: *Arrangiatevi!*

People of the Cumberland 1937, Sidney Meyers & Jay Leyda **2/10**
Perceval le Gallois 1978, Eric Rohmer **10/10**
Perfect Film 1986, Ken Jacobs **4/10**
Permanent Vacation 1980, Jim Jarmusch **5-6/10**
Permian Strata 1969, Bruce Conner **10/10**
Pictures From Life's Other Side 1971, Jim McBride **9/10**
Pie in the Sky 1935, Ralph Steiner, Molly Day Thatcher,
 Irving Lerner & Elia Kazan **2/10**
Piece Mandala / End War 1966, Paul Sharits **4/10**
Pierrot le fou 1965, Jean-Luc Godard **4/10 + 9/10**
Pitcher of Colored Light 2007, Robert Beavers **11/10**
Place Bellecour 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Place des Cordeliers 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Place du pont [?], Cinématographe Lumière **10/10**
Playtime 1967, Jacques Tati **4/10**
Pleasantville 1998, Gary Ross **4/10**
Pompeii New York, Part 1: Pier Cresses 1982, Ivan Galietti **5-6/10**
Portrait einer Bewährung 1965, Alexander Kluge **3/10**
Postadresse: 2640 Schläglmühl 1990, Egon Humer **9/10**
Poveri ma belli 1957, Dino Risi **1/10**
Poverty Housing, Americus, Georgia
 2008, Rebecca Baron & Dorit Margreiter **12/10**
Precious 2009, Lee Daniels **3/10**
Présentation ou Charlotte et son steak 1951-60, Eric Rohmer **10/10**
Primary 1960, Richard Leacock **10/10**
Pripyat 1999, Nikolaus Geyrhalt **9/10**
Profumo di donna 1974, Dino Risi **1/10**
Pueblerina 1949, Emilio Fernández **2/10**
Pull My Daisy 1959, Robert Frank **10/10**
Punch-Drunk Love 2002, Paul Thomas Anderson **4/10**
Punking Out 1978, Maggi Carson, Julius Kossakowski, Ric Shore **5-6/10**
Pyasa 1957, Guru Dutt **11/10**

Q

Quai de l'archivêché 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Qué viva México! 1930-32/79, Sergej Eisenstein;
 Mitarbeit: Grigorij Aleksandrov **2/10**

R

Rabbit's Moon 1971, Kenneth Anger **1/10**
Radfahrerinnen 1991, Günter Zehetner **5-6/10**
Rainbow Dance 1936, Len Lye **1/10 + 4/10**
Ramassage du linge [?], Cinématographe Lumière **10/10**
Ramp 1976, James Nares **5-6/10**
Ramses 2009, Romuald Karmakar **3/10**
Ran 1985, Kurosawa Akira **2/10**
Ransom of Red Chief 1952, Howard Hawks **12/10**
Ratouille 2007, Brad Bird **5-6/10 (SiK)**
Raw Nerves: A Lacanian Thriller 1980, Manuel De Landa **5-6/10**
Record of a Sneez
 1894, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Red Line 7000 1965, Howard Hawks **12/10**
Red River 1948, Howard Hawks **12/10**
Redes 1934-36, Fred Zinnemann, Emilio Gómez Muriel **2/10**
Regen 1929, Joris Ivens **1/10 + 11/10**
Reise in Italien, siehe: *Viaggio in Italia*
Remedial Reading Comprehension 1970, Owen Land (George Landow) **4/10**
Rennsymphonie 1928, Hans Richter **1/10**
Report 1963-67, Bruce Conner **4/10 + 10/10**
Rhythm 1957, Len Lye **1/10**
Rhythmus 21 1921, Hans Richter **1/10 + 9/10 (LNDM) + 11/10**
Rhythmus 23 [Fragment] 1923/24, Hans Richter **1/10**
Rio Bravo 1959, Howard Hawks **12/10**
Río Escondido 1948, Emilio Fernández **2/10**
Río Lobo 1970, Howard Hawks **12/10**
Ritual in Transfigured Time 1946, Maya Deren **1/10**
River of Grass 1994, Kelly Reichardt **1/10**
Roller Coaster Rabbit 1990, Rob Minkoff und Frank Marshall **9/10 (LNDM)**
Romanze in Moll 1943, Helmut Käutner **5-6/10**
Rome '78 1978, James Nares **5-6/10**
Route 66: Creditssequenzen 1960/61, diverse Regisseure **9/10**
Rushmore 1998, Wes Anderson **1/10 (SiK)**
Ruskin 1974-75, Robert Beavers **1/10**
Ruskin 1975/97, Robert Beavers **11/10**

S

Sacred Space 2007, David Chaim Cohen **4/10**
Sam Shaw on John Cassavetes 1989-93, Romuald Karmakar **3/10**
Sans lendemain 1939, Max Ophüls **5-6/10**

Saugus Series 1974, Pat O'Neill **3/10**
Scarface 1932, Howard Hawks **12/10**
Scheidung auf italienisch, siehe: *Divorzio all'italiana*
Schlachtfelder 1985, Peter Voigt **3/10**
Schlafen 1991, Günter Zehetner **5–6/10**
Schlafen II 1992, Günter Zehetner **5–6/10**
Schreie und Flüstern, siehe: *Viskningar och Rop*
Schwarzer Kies 1961, Helmut Käutner **3/10**
Schwechater 1958, Peter Kubelka **1/10 + 4/10 + 5–6/10 + 9/10 (LNDM)**
Scieurs de bois 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Scorpio Rising 1963, Kenneth Anger **1/10**
Sedotta e abbandonata 1964, Pietro Germi **1/10**
Sehnsucht, siehe: *Senso*
Sei donne per l'assassino 1964, Mario Bava **4/10**
Senso 1954, Luchino Visconti **4/10**
Serene Velocity 1970, Ernie Gehr **4/10**
Sergeant York 1941, Howard Hawks **12/10**
Serios [Work in Progress] 2010, Rebecca Baron & Doug Goodwin **12/10**
Sěstaja čast' mira 1926, Dziga Vertov **1/10**
Shake – Otis at Monterey 1985, D. A. Pennebaker, Chris Hegedus **11/10**
She Had Her Gun All Ready 1978, Vivienne Dick **5–6/10**
Sien nui you wan 1987, Ching Siu-tung **3/10**
Signore e signori 1966, Pietro Germi **1/10**
Singin' in the Rain 1952, Gene Kelly, Stanley Donen **1/10**
Smultronstället 1957, Ingmar Bergman **9/10**
Somewhere in Dreamland 1936, Dave Fleischer **4/10**
Sonne halt! 1959, Ferry Radax **3/10**
Sorrows 1969, Gregory J. Markopoulos **1/10**
Sortie d'usine 1895, Auguste & Louis Lumière [3 Versionen] **10/10**
Sotiros 1976–78/96, Robert Beavers **11/10**
Spätherbst, siehe: *Akibiyori*
Spaziergang ins Blaue, siehe: *Bežučelná procházka*
Splendor in the Grass 1961, Elia Kazan **2/10**
Standard Gauge 1984, Morgan Fisher **3/10**
Steel Arena 1973, Mark L. Lester **9/10**
Still Light 1970/2001, Robert Beavers **11/10**
Subida al cielo 1952, Luis Buñuel **2/10**
Subrosa 2004, Karø Goldt **4/10**
Subway Riders 1979/81, Amos Poe **5–6/10**
[Summer School Film 2010] Lehrerinnen und Lehrer **9/10 (LNDM)**
Suspense 1913, Lois Weber & Phillips Smalley **11/10**
Suspiria 1977, Dario Argento **4/10**
Swain 1950, Gregory J. Markopoulos & Robert C. Freeman **1/10**

T

T.O.U.C.H.I.N.G 1968, Paul Sharits **4/10**
Take the 5:10 to Dreamland 1977, Bruce Conner **4/10 + 10/10**
Taris, roi de l'eau 1931, Jean Vigo **3/10**
Tartans of Scottish Clans 1906, George Albert Smith **4/10**
Television Assassination 1963–64/1995, Bruce Conner **10/10**
Ten Inch Disappearing Carriage Gun Loading and Firing, Sandy Hook
 1897, William Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **10/10**
Teufliches Spiel, siehe: *Lo scoppone scientifico*
Th. Hierneis oder: wie man ehem. Hofkoch wird
 1972, Hans-Jürgen Syberberg **12/10**
The Adventures of Dollie 1908, D. W. Griffith **11/10**
The Avenging Conscience 1914, D. W. Griffith **11/10**
The Band Concert 1935, Walt Disney, Wilfred Jackson **4/10**
The Battle at Elderbush Gulch 1914, D. W. Griffith **11/10**
The Battle of Midway 1942, John Ford **4/10**
The Bed You Sleep In 1993, Jon Jost **11/10**
The Big Sky 1952, Howard Hawks **12/10**
The Big Sleep 1945/46, Howard Hawks **12/10**
The Birth of a Nation 1915, D. W. Griffith **11/10**
The Black Pirate 1926, Albert Parker **4/10**
The Brig 1964, Jonas Mekas **2/10**
The Count of Days 1969/2001, Robert Beavers **11/10**
The Country Doctor 1909, D. W. Griffith **11/10**
The Cradle Snatchers 1927, Howard Hawks **12/10**
The Criminal Code 1931, Howard Hawks **12/10**
The Crossing 2007, Timoleon Wilkins **4/10**
The Crowd Roars 1932, Howard Hawks **12/10**
The Dawn Patrol 1930, Howard Hawks **12/10**
The Dead 1960, Stan Brakhage **2/10**
The Exile 1947, Max Ophüls **5–6/10**
The Female of the Species 1912, D. W. Griffith **11/10**
The Getaway 1972, Sam Peckinpah **9/10**
The Grapes of Wrath 1940, John Ford **9/10**
The Great Blondino 1967, Robert Nelson **11/10**

The Ground 1993–2001, Robert Beavers **11/10**
The Heart of Humanity 1919, Allen Houliar **11/10**
The Hedge Theater 1986–90/2002, Robert Beavers **11/10**
The Hitch-Hiker 1953, Ida Lupino **9/10**
The House With Closed Shutters 1910, D. W. Griffith **11/10**
The Idea of North 1995, Rebecca Baron **12/10**
The Iliac Passion [Fragment] 1964–67, Gregory J. Markopoulos **2/10**
The Invaders 1912, Thomas H. Ince **11/10**
The Land Beyond the Sunset 1912, Harold Shaw **11/10**
The Last American Hero 1973, Lamont Johnson **9/10**
The Last Run 1971, Richard Fleischer **9/10**
The Lonedale Operator 1911, D. W. Griffith **11/10**
The Lonely Villa 1909, D. W. Griffith **11/10**
The Man That Might Have Been 1914, William Humphrey **11/10**
The Masque of the Red Death 1964, Roger Corman **4/10**
The Memory of Justice 1976, Marcel Ophüls **5–6/10**
The Mothering Heart 1913, D. W. Griffith **11/10**
The Musketeers of Pig Alley 1912, D. W. Griffith **11/10**
The Nutty Professor 1963, Jerry Lewis **4/10**
The Outlaw 1940–43, Howard Hawks, Howard Hughes **12/10**
The Painted Lady 1912, D. W. Griffith **11/10**
The Painting 1972/99, Robert Beavers **11/10**
The Rain People 1969, Francis Ford Coppola **9/10**
The Reckless Moment 1949, Max Ophüls **5–6/10**
The Red Shoes 1948, Michael Powell, Emeric Pressburger **4/10**
The River 1951, Jean Renoir **4/10**
The Road to Glory 1936, Howard Hawks **12/10**
The Royal Tenenbaums 2001, Wes Anderson **5–6/10 (SiK)**
The Sands of Dee 1912, D. W. Griffith **11/10**
The Sorrow and the Pity, siehe: *Le Chagrin et la pitié*
The Stoas 1991–97, Robert Beavers **11/10**
The Struggle 1931, D. W. Griffith **11/10**
The Sugarland Express 1974, Steven Spielberg **9/10**
The Suppliant 2010, Robert Beavers **11/10**
The Tempest 1979, Derek Jarman **2/10**
The Thing from Another World 1951, Howard Hawks, Christian Nyby **12/10**
The Twilight Zone: The Hitch-Hiker 1960, Alvin Ganzer **9/10**
The Unchanging Sea 1910, D. W. Griffith **11/10**
The Visitors 1972, Elia Kazan **2/10**
The Whispering Chorus 1917, Cecil B. DeMille **11/10**
The White Rose 1923, D. W. Griffith **11/10**
The White Rose 1967, Bruce Conner **10/10**
The Wishing Ring 1914, Maurice Tourneur **11/10**
The Wizard of Oz 1939, Victor Fleming **4/10**
Theaterbesuch 1934, Karl Valentin **3/10**
then a year 2002, Kelly Reichardt **1/10**
They Live by Night 1948, Nicholas Ray **9/10**
Tiersche Liebe 1995, Ulrich Seidl **9/10**
Tiger Shark 1932, Howard Hawks **12/10**
Titicut Follies 1967, Frederick Wiseman **9/10**
To Have and Have Not 1944, Howard Hawks **12/10**
To the Shores of Iwo Jima
 1945, U.S. Government Office of War Information **11/10**
Today We Live 1933, Howard Hawks, Richard Rosson **12/10**
Torn Curtain 1966, Alfred Hitchcock **4/10**
Trade Tattoo 1937, Len Lye **1/10**
Traffic in Souls 1913, George Loane Tucker **11/10**
Trailer: Grand Prix 1966, John Frankenheimer **9/10**
Tramway en Vienne 1906, Pathé Frères **9/10 (LNDM)**
Travis 2004, Kelly Reichardt **1/10**
Trent's Last Case 1929, Howard Hawks **12/10**
Triple Agent 2004, Eric Rohmer **10/10**
Triumph des Willens 1935, Leni Riefenstahl **11/10**
Trouble in the Image 1978–95, Pat O'Neill **4/10**
True Heart Susie 1919, D. W. Griffith **11/10**
Tulips Shall Grow 1942, George Pal **4/10**
Tutti a casa 1960, Luigi Comencini **1/10**
Twentieth Century 1934, Howard Hawks **12/10**
Twice A Man 1963, Gregory J. Markopoulos **1/10**
Two-Lane Blacktop 1971, Monte Hellman **9/10**

U

Un borghese piccolo piccolo 1977, Mario Monicelli **1/10**
Un chant d'amour 1950, Jean Genet **9/10**
Un condamné à mort s'est échappé 1956, Robert Bresson **9/10**
Una storia moderna: L'ape regina 1963, Marco Ferreri **1/10**
Una vita difficile 1961, Dino Risi **1/10**
Une étudiante d'aujourd'hui 1966, Eric Rohmer **10/10**
Unsere Afrikareise 1966, Peter Kubelka **5–6/10**

Unversöhnliche Erinnerungen

1979, Klaus Volkenborn, Johann Feindt, Karl Siebig **3/10**
Utopia 1983, Sohrab Shahid Saless **3/10**

V

Valentin de las Sierras 1968, Bruce Baillie **3/10**
Valse Triste 1978, Bruce Conner **3/10 + 10/10**
¡Vámonos con Pancho Villa! 1936, Fernando de Fuentes **2/10**
Vanishing Point 1971, Richard C. Sarafian **9/10**
Variety 1983, Bette Gordon **5–6/10**
Veillées d'armes – The Troubles We've Seen 1994, Marcel Ophüls **5–6/10**
Venise, panorama du Grand Canal pris d'un bateau
 1896, Cinématographe Lumière **10/10**
Verführung auf sizilianisch, siehe: *Sedotta e abbandonata*
Vergence [Work in Progress] 2010, Tina Frank **4/10**
Véronique et son cancer 1958, Eric Rohmer **10/10**
Viaggio in Italia 1954, Roberto Rossellini **9/10**
Villalobos 2009, Romuald Karmakar **3/10**
Vincent 1982, Tim Burton **3/10**
visibility of interim~ 2007, Manuel Knapp **1/10**
Viskningar och Rop 1972, Ingmar Bergman **4/10**
Viva Villa! 1934, Howard Hawks, Jack Conway, William A. Wellman **12/10**
Viva Zapata! 1952, Elia Kazan **2/10**
Vivian 1964, Bruce Conner **10/10**
Volkspolizei 1985/2001, Thomas Heise **3/10**
Vormittagsspuk 1927, Hans Richter **1/10**
Vortex 1982, Scott B & Beth B **5–6/10**
VRFLM 1994, Joost Rekveld **9/10**

W

Wahlkampf 1932 1932/33 [unvollendet], Ella Bergmann-Michel **3/10**
Waiting for the Wind 1982, James Nares **5–6/10**
Wanda 1970, Barbara Loden **9/10**
Warheads 1989–92, Romuald Karmakar **3/10**
Was geschah wirklich zwischen den Bildern? 1986, Werner Nekes **1/10**
Water and Power 1989, Pat O'Neill **3/10**
Way Down East 1920, D. W. Griffith **11/10**
Week-End 1967, Jean-Luc Godard **9/10**
Wendy and Lucy 2008, Kelly Reichardt **1/10**
Werther 1938, Max Ophüls **5–6/10**
Wheels of Tragedy 1963, Highway Safety Films Inc. **9/10**
[Wien-Aufnahmen 1908–1937] **9/10 (LNDM)**
Wide Angle Saxon 1975, Owen Land (George Landow) **4/10**
Wild Night in El Reno 1977, George Kuchar **3/10**
Wild River 1960, Elia Kazan **2/10**
Wilde Blume, siehe: *Flor silvestre*
Wilde Erdbeeren, siehe: *Smultronstället*
Wilhelmsburger Freitag 1964, Egon Monk **3/10**
Window Water Baby Moving 1959, Stan Brakhage **2/10 + 10/10**
Winged Dialogue and Plan of Brussels
 1967–68/2000, Robert Beavers **11/10**
Wingseed 1985, Robert Beavers **11/10**
Wir haben uns so geliebt, siehe: *C'eravamo tanto amati*
Wo sind die Millionen 1925, Robert Wohlmut **1/10**
Word Movie (Fluxfilm 29) 1966, Paul Sharits **4/10**
Work Done 1972, Robert Beavers **1/10**
Work Done 1972/99, Robert Beavers **11/10**
Woyzeck 1979, Werner Herzog **3/10**
Wozzeck 1947, Georg C. Klaren **3/10**
Written on the Wind 1956, Douglas Sirk **4/10**
Wundkanal 1984, Thomas Harlan **3/10**

X

X Magazine Benefit 1978, Coleen Fitzgibbon & Alan Moore **5–6/10**
Xiaocheng zhi chun 1948, Fei Mu **5–6/10**

Y

Yoshiwara 1937, Max Ophüls **5–6/10**
Your Permit to Drive 1951, General Motors Photographic **9/10**
Yours 1997, Jeff Scher **4/10 + 9/10 (LNDM)**
Yukinojō henge 1963, Ichikawa Kon **4/10**
Yukinojōs Rache, siehe: *Yukinojō henge*

Z

Zefiro Torna or Scenes From the Life of George Maciunas
 1992, Jonas Mekas **2/10**
Zemlja 1930, Aleksandr Dovženko **11/10**
Zeppelin in Wien 1931 **1/10**
Zwischen 3 und 7 Uhr morgens 1965, Klaus Wildenhahn **3/10**



Michael Glawogger im „Film-Talk“ mit ÖFM-Mitarbeiter Alejandro Bachmann (oben).

Michael Haneke spricht mit Schülern über seinen Film *Caché* (Mitte).

Der US-italienische Filmhistoriker Paolo Cherchi Usai fungierte als Gastkurator für die Retrospektive „Revolutionär Griffith. D.W. Griffith und das Kino seiner Zeit“ und leitete dazu ein Seminar der Universität Wien (unten).

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung des Mediums Film verschrieben. Film als Kunst und als Dokument sollte der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung klar macht. Grundlage der Vermittlungsarbeit des Hauses war dabei immer die Filmpräsentation: Kino als Ereignis, als adäquate Form der „Erstbegegnung“ mit dem Medium Film, als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Dafür wurde das Filmmuseum im In- und Ausland anerkannt – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film so darzustellen, wie es einem Museum angemessen ist, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

Seit 2002 wurden die Sammlungs-, Forschungs- und Präsentationsaktivitäten verstärkt nach außen getragen und die Vermittlungsarbeit in andere Bildungsbereiche übersetzt. Die Programme und Publikationen des Filmmuseums finden in der Öffentlichkeit wie auch beim Fachpublikum große Anerkennung und gelten im internationalen Vergleich als beispielhaft.

VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Begleitend zu den jeweiligen Monatsprogrammen werden laufend diskursive Veranstaltungen angeboten: **Vorträge, Einführungen, Diskussionsveranstaltungen.** Als Vortragende und Gesprächspartner konnten wir im Jahr 2010 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/innen begrüßen, u.a. Adriano Aprà, Jean Douchet, John McKay, Aleksandr Derjabin, Sissi Tax, Gerhard Midding, Giovanni Spagnoletti, Siegfried Matzl, Olaf Möller, Klaus Theweleit, Alexandra Seibel, Ronny Loewy, Jean Perret, Birgit Kohler, Christian Höller, Christa Blümlinger, Barbara Pichler, Werner Ruzicka, Paolo Cherchi Usai, Gabu Heindl und Drehli Robnik. Dazu kommen die **Künstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutiert haben, darunter Romuald Karmakar, Joost Rekveld, Robert Beavers und Rebecca Baron (die jeweils mit Retrospektiven geehrt wurden), Béatrice Romand, Jackie Raynal und Marie Rivière (die anlässlich der Eric-Rohmer-Retrospektive über ihre Zusammenarbeit mit dem Anfang 2010 verstorbenen Regisseur berichteten), sowie Manfred Zapatka, Hartmut Geerken, Mia Hansen-Løve, Hannah Heer, Nikolaus Geyrhaltner, Ruth

Beckermann, Michael Glawogger, Peter Schreiner, Ulrich Seidl, Tina Frank, Michael Pilz u.v.a.

Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film*, zusammengestellt von Peter Kubelka, und *Die Utopie Film*, zusammengestellt von Alexander Horwath, die jeden Dienstag gezeigt werden. Zum Neubeginn des Zyklus *Was ist Film* präsentierte das Filmmuseum Anfang Oktober eine begleitende Publikation, und Peter Kubelka führte persönlich in das Programm ein. Über 2100 Besucher/innen erhielten dieses Jahr im Rahmen der **Langen Nacht der Museen** einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Sammlungs- und Präsentationsaktivitäten.

FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland – Festivals, Museen, Universitäten oder Musikveranstaltern – ist das Filmmuseum regelmäßig außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden für Ausstellungen eingesetzt, für Festivals werden Sonderprogramme zusammengestellt, und Mitarbeiter/innen des Hauses präsentieren ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen. Ein kleiner Auszug der Filmmuseums-Auftritte „on location“ im Jahr 2010:

- **Jänner bis Dezember 2010:** zahlreiche Leihgaben für Ausstellungen und Retrospektiven im Museum für Film und Fernsehen, Berlin; Museum Moderner Kunst, Wien; Cinémathèque française, Paris; Kunsthalle Krems; Nationalmuseum Bukarest; Wien Museum im Künstlerhaus; Harvard Film Archive, Cambridge; Kunsthistorisches Museum, Wien; u.v.a.
- **März 2010:** *Magis Spring School* in Gorizia: Vortrag von Paolo Caneppele und Silvia Casagrande: *The Computational Turn*; Swansea University: Präsentation des Forschungsprojekts *Digital Formalism* von Adelheid Heftberger; Filmschau *Zu Gast: Romuald Karmakar* gemeinsam mit der Diagonale, Graz.
- **April 2010:** Eröffnung der *Film Biennale*, Amsterdam: Uraufführung der vom Niederländischen und Österreichischen Filmmuseum restaurierten vollständigen Fassung von *Der Mann mit der Kamera* (1929, Dziga Vertov) samt Präsentation durch Adelheid Heftberger; *Orphans Film Symposium*, New York: Vortrag und Präsentation von Michael Loebenstein und Karin Fest über das Forschungsprojekt *Film. Stadt. Wien*; Rutgers University, New Brunswick (USA): Gastvortrag von Alexander Horwath über Josef von Sternberg und Wien um 1900.
- **Mai 2010:** Präsentation der restaurierten Fassung von *Blind Husbands* (1919, Erich von Stroheim) im Rahmen des Zyklus *Film und Musik*, Wiener Konzerthaus; *Tagung Internationaler Medienarchive*, Wien: Präsentation von Paolo Caneppele; *FIAF-Kongress*, Oslo: Präsentation von Michael Loebenstein als Mitglied des FIAF Executive Committee.
- **Juni 2010:** *Digital Film Restoration Between Archive and Lab*: Vortrag von Matteo Lepore und Raoul Schmidt beim Workshop der Firma ARRI, München; *Orte des filmischen Wissens*, Ruhr-Universität Bochum: Vortrag von Alexander Horwath über Filmmuseen und Film Curatorship.
- **Juli 2010:** *Kino unter Sternen* am Wiener Karlsplatz: gemeinsame Gestaltung der Retrospektive *Wien im Film*, anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Wien Museum.
- **September 2010:** *Saving Private Reels*, University of Cork: Präsentation des Projekts *Film. Stadt. Wien* durch Adelheid Heftberger, Michael Loebenstein, Karin Fest und Siegfried Matzl.
- **Oktober 2010:** Wiener Konzerthaus: Uraufführung der Musik Michael Nymans zu *Ein Sechstel der Erde* (1926, Dziga Ver-

tov), ein gemeinsames Projekt von Filmmuseum, ARTE und Konzerthaus; *Internationaler Home Movie Day*, Wien: Filmmuseum und Wienbibliothek laden zur Inspektion und Projektion selbst gedrehter, gefundener und geerbter Amateurfilme.

- › **Oktober/November 2010:** *Shadowplay. Film Stills aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums*: Ausstellung in der Galerie Wolfrum, Wien, kuratiert von Roland Fischer-Briand und Walter Moser.
- › **November 2010:** *INEDITs*, Figari (Korsika): Präsentation von Paolo Caneppele und Adelheid Heftberger zum Thema Amateurfilm; *Lange Nacht der Forschung*, Krems: Präsentation von Beispielen aus der digitalen Filmrestaurierung durch Matteo Lepore und Raoul Schmidt; *Memoria e mass media*, Museo storico del Trentino: Vortrag von Paolo Caneppele.
- › **Dezember 2010:** *Film Mutations Festival*, Zagreb: Präsentation zweier Filmprogramme zu Gerhard Friedl und Tonfilm; *Slovenska Kinoteka*, Ljubljana: Carte blanche für das Österreichische Filmmuseum, Alexander Horwath stellt 21 Filme aus der Sammlung des ÖFM vor; *Filmvermittlung in Österreich*, Educamp Wien: Vortrag von Alejandro Bachmann zur schulischen Filmvermittlung im ÖFM; *Museum of Modern Art* und *Anthology Film Archives*, New York: Erstmalige Präsentation der Filme von John Cook in den USA.

VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

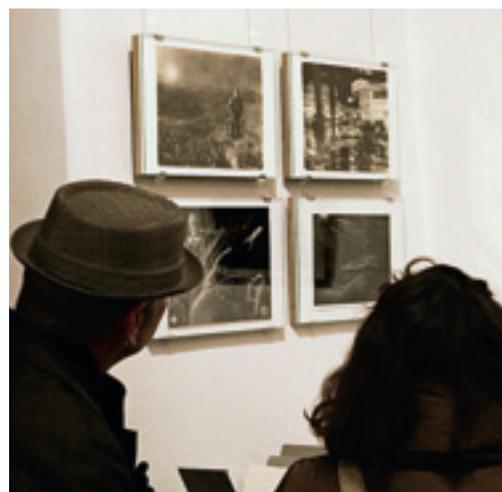
Eine „Schule des Sehens“: Mit vielfältigen Angeboten fördert das Filmmuseum bei Kindern und Jugendlichen eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien. Auch für Lehrkräfte und Studierende werden Programme konzipiert.

Schule im Kino

In der Reihe *Schule im Kino* lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen ein, Film in zweistündigen Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren: Film-Lectures, „Atelier-Besuche“; bei denen Filmschaffende ihre Arbeitsweisen persönlich vorstellen, Gespräche mit Regisseur/innen und Präsentationen von Werken der Filmgeschichte in Originalfassung. Sieben- bis Zwölfjährige konnten u.a. in *Pioniere des Lachens* dem Slapstick-Kosmos von Charles Chaplin, Buster Keaton, Harold Lloyd und Laurel & Hardy begegnen oder in *Ausgetrickst* die verschiedenen Techniken des Trick- und Animationsfilms kennen lernen – von digitalen Animationen aus dem Hause Pixar über handgezeichnete Trickfilme bis hin zu experimentellen Arbeiten. *Im Atelier* stand Michael Glawogger Schüler/innen Frage und Antwort zu seiner dokumentarischen Arbeit, und Peter Tscherkassky stellte seinen Umgang mit gefundenem Material vor. Die Programme werden von Filmschaffenden (2010: Michael Haneke, Gerhard Gruber, Tina Leisch, Michael Glawogger, Peter Tscherkassky), externen Vermittler/innen (Peter Huemer, Veronika Franz, Natascha Unkart, Nikolaus Zeiner, Ursula Wolschlagler, Siegfried Mattl) sowie Mitarbeiter/innen des Filmmuseums (Michael Loebenstein, Elisabeth Streit, Dominik Tschütscher, Alejandro Bachmann) gestaltet. Über das gesamte Jahr nahmen mehr als **4000 Schüler/innen** an den Vermittlungsprogrammen des Filmmuseums teil.

Fokus Film

Das Vermittlungsprogramm *Fokus Film* spricht Schulklassen an, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Das Filmmuseum bietet dazu kostenlose Unterrichtspakete für die Einbindung in den Schulunterricht an. Im Schuljahr 2009/10 lautete das Thema *Off-Hollywood: Sichtkontakt mit dem einäugigen Riesen*. Der Filmemacher



Schulveranstaltung „Im Atelier mit: Peter Tscherkassky“ (oben)

Ausstellung „Shadowplay. Film stills aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums“ in der Galerie Wolfrum

Michael Palm beschäftigte sich mit Schüler/innen (16 bis 18 Jahre) auf theoretischer Ebene mit dem Hollywood-Kino und damit, wie ein Kino außerhalb dieses Systems aussehen könnte. Auf dieser Grundlage wurden im folgenden Semester experimentelle Found-Footage-Filme erarbeitet, die sich auf Alfred Hitchcocks *Rear Window* beziehen.

Summer School 10

Zum vierten Mal fand im August 2010 die *Filmmuseum Summer School* statt: Lehrer/innen, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten – im Kino – einen Einblick in die Qualitäten eines differenzierten Umgangs mit dem Medium. **40 Lehrer/innen aus allen Bundesländern** nahmen daran teil. Das Programm, konzipiert von Dominik Tschütscher in Zusammenarbeit mit Stefanie Schlüter und Ilja Steffelbauer, legte diesmal einen Fokus auf den Umgang mit experimentellen Arbeiten und die filmische Darstellung des Kriegs.

Lehrveranstaltungen, Kooperationen und Partnerschaften

In Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen bietet das Filmmuseum regelmäßig Lehrveranstaltungen an, die ihren zentralen Schauplatz im Raum des Kinos haben. Im Wintersemester 2010/11 fand die öffentliche Lehrveranstaltung **D.W. Griffith, Film History and Curatorship** (Institut für Theater, Film- und Medienwissenschaften der Universität Wien) statt. Geleitet wurde das Seminar vom US-italienischen Filmhistoriker Paolo Cherchi Usai, der im November auch die Retrospektive zu D.W. Griffith kuratierte. Darüber hinaus bietet das Filmmuseum laufend Sondervorführungen und kurz- oder langfristige **Kooperationen mit Universitäten und anderen Bildungsinitiativen** an. Im Juli 2010 nahm das Filmmuseum erneut an der *Kinderuni* der Universität Wien teil und offerierte unter dem Motto „Abenteuer Film“ drei Seminare, die von **400 Kindern** besucht wurden.

Bücher und DVDs 2010

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe *FilmmuseumSynemaPublikationen* werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 14 Bände erschienen. In der Reihe *KINO* präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/innen. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf www.filmmuseum.at.

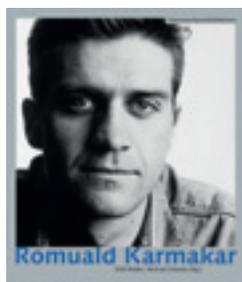
Die Postkartenserie wurde dieses Jahr um vier Motive, insgesamt nun 32 Stück, sowie ein Billet erweitert.

FILMMUSEUM SYNEMA PUBLIKATIONEN



Band 14
Was ist Film

Hg. von Stefan Grisseemann, Alexander Horwath und Regina Schlagnitweit
Wien 2010, 208 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 978-3-901644-36-8



Band 13
Romuald Karmakar

Hg. von Olaf Möller und Michael Omasta
Wien 2010, 255 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 978-3-901644-34-4



Band 12
Apichatpong Weerasethakul

Hg. von James Quandt
Wien 2009, 256 Seiten. In englischer Sprache.
ISBN 978-3-901644-31-3

Band 11
Gustav Deutsch
Hg. von Wilbirg Brainin-Donnenberg und Michael Loebenstein
Wien 2009, 252 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-30-6

Band 10
Michael Pilz. Auge Kamera Herz
Hg. von Olaf Möller und Michael Omasta
Wien 2008, 288 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 978-3-901644-29-0

Band 9
Film Curatorship Archives, Museums, and the Digital Marketplace
Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander Horwath und Michael Loebenstein
Wien 2008, 240 Seiten. In englischer Sprache.
ISBN 978-3-901644-24-5

Band 8
Lachende Körper Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre
Claudia Preschl
Wien 2008, 208 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 978-3-901644-27-6

Band 7
Jean Epstein. Bonjour Cinéma und andere Schriften zum Kino
Hg. von Nicole Brenez und Ralph Eue; übersetzt aus dem Französischen von Ralph Eue
Wien 2008, 160 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 978-3-901644-25-2

Band 6
James Benning
Hg. von Barbara Pichler und Claudia Slanar
Wien 2007, 264 Seiten. In englischer Sprache.
ISBN 978-3-901644-23-8

Band 5
Josef von Sternberg. The Case of Lena Smith
Hg. von Alexander Horwath und Michael Omasta
Wien 2007, 304 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 978-3-901644-22-1

Band 4
Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung im Österreichischen Filmmuseum
Hg. vom Österreichischen Filmmuseum, Thomas Tode und Barbara Wurm
Wien 2006, 288 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-19-9

Band 3
John Cook Viennese by Choice, Filmemacher von Beruf
Hg. von Michael Omasta und Olaf Möller
Wien 2006, 252 Seiten. In Deutsch (Teil 1) und Englisch (Teil 2). ISBN 3-901644-17-2

Band 2
Peter Tscherkassky
Hg. von Alexander Horwath und Michael Loebenstein
Wien 2005, 256 Seiten. In deutscher und englischer Sprache. ISBN 3-901644-16-4

Band 1
Claire Denis. Trouble Every Day
Hg. von Michael Omasta und Isabella Reicher
Wien 2005, 160 Seiten. In deutscher Sprache.
ISBN 3-901644-15-6

BROSCHÜRE



Robert Beavers. Die ausgestreckte Hand

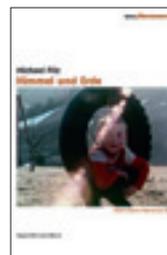
Hg. vom Österreichischen Filmmuseum
Wien 2010, 40 Seiten. In deutscher und englischer Sprache.

DVD-EDITION FILMMUSEUM

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum als Gründungsmitglied der *Edition Filmmuseum* **vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit.



Lev Kulešov Po zakonu/Nach dem Gesetz
DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Franz Reisecker. Booklet mit einem Aufsatz von Barbara Wurm sowie einem Gespräch von Michael Loebenstein mit Franz Reisecker.



Michael Pilz Himmel und Erde
Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Booklet mit einem Aufsatz von Michael Pekler und einem Text von Michael Pilz.

Sammlungen und Forschung 2010



Dziga Vertov
Šestaja čas' mira | Odinnadcatyi
 Doppel-DVD mit
 Zusatzmaterial
 Musik von Michael Nyman
 Booklet mit Aufsätzen von
 Barbara Wurm, Thomas Tode,
 Adelheid Heftberger,
 Aleksandr Derjabin und
 Michael Loebenstein



John Cook
Langsamer Sommer | Schwitzkasten
 Doppel-DVD mit
 Zusatzmaterial
 Booklet mit Aufsätzen von
 Dominik Kamalzadeh und
 Michael Loebenstein



**Danièle Huillet und
 Jean-Marie Straub**
Klassenverhältnisse
 Doppel-DVD mit
 Zusatzmaterial
 Booklet mit Aufsätzen
 von Hans Hurch,
 Barton Byg und Klaus Kanzog



Erich von Stroheim
Blind Husbands
 DVD mit Zusatzmaterial
 Musikbegleitung Günter
 A. Buchwald
 Booklet mit Aufsätzen
 von Alexandra Seibel,
 Paolo Caneppele und
 Michael Loebenstein



Dziga Vertov
Éntuziazm
 Doppel-DVD mit
 Zusatzmaterial
 Booklet mit einem Aufsatz
 von Klemens Gruber



Nénette et Boni, 1996, Claire Denis
(Filmsammlung, Neuerwerb)

Ein ganzheitliches und systematisches Verständnis von Kuratoren-schaft zielt nicht nur auf die Programm- und Vermittlungsaktivitäten eines Museums, sondern auch auf Fragen der Sammlungspolitik und des Zugangs zu den Sammlungen. Im Archiv des Filmmuseums sind Filme, Film-literatur, Plakate, Fotos, Dokumente, technische Geräte und Audio-materialien unter einem Dach versammelt. Seit einiger Zeit werden Teile dieser reichen Bestände sukzessive online zugänglich gemacht. Digitale Plattformen und Datenbanken sind dabei kein Ersatz oder „Nachfolger“ für das Medium Film, sondern dienen dazu, ausgewählte Dokumente vor-zustellen, Forschungsergebnisse und Teile des Katalogs zu publizieren und den Weg für internationale Austauschpro-jekte zu bereiten.

FILMSAMMLUNG

Die Filmsammlung wird laufend erweitert und umfasst derzeit mehr als 25.500 Filme. Zu den **Neuerwerbungen 2010** – auf dem Weg des Ankaufs, der Schenkung oder des Deposits durch Filmkünstler/innen, Verleihfirmen und die Republik Österreich – zählen u.a. Werke von Pedro Almodóvar, Suzana Amaral, Paul Thomas Anderson, Kathryn Bigelow, Jane Campion, Grigorij Čuchraj, Josef Dabernig, Claire Denis, Efim Dzigán, Gerhard Friedl, Siegfried A. Fruhauf, Elke Groen, Alexander Hackenschmied, Howard Hawks, Eve Heller, John Huston, Ishii Takashi, Arnaldo Jabor, Jim Jarmusch, Romuald Karmakar, Kitano Takeshi, Andrej Končalovskij, Stanley Kubrick, Murray Lerner, Ernst Lubitsch, Michael Mann, Laetitia Masson, Mara Mattuschka, Manfred Neuwirth, Astrid Ofner, Oshii Mamoru, Ulrike Ottinger, Otto Preminger, Alain Resnais, Lis Rhodes, Eric Rohmer, Sohrab Shahid Saless, Paul Schrader, Peter Schreiner, Ulrich Seidl, Mack Sennett, John M. Stahl, Johnnie To, Paul Verhoeven, Wong Kar-wai und John Woo.

Nach intensiver Vorbereitung wurde 2010 die Neubearbeitung der **Amateurfilmsammlung** in Angriff genommen. Diese seit der Gründung des Hauses gesammelten Mate-



Gentlemen Prefer Blondes
1953, Howard Hawks
(Filmsammlung, Neuerwerb
durch Patenschaft)



Der 16mm-Film *Hernals*, 1967, von Hans Scheugl (mit Peter Weibel, VALIE EXPORT) wird vom ÖFM mit digitalen Mitteln restauriert.

rialien werden neu katalogisiert, annotiert und teilweise umkopiert. Die technische Ausrüstung hierfür wurde durch einen speziell angefertigten Umroller (nur für die Formate 9,5mm, Super 8 und 8mm) ergänzt. Derzeit bewahrt das ÖFM ca. 5000 Amateurfilme.

Kopienkontrolle

Im Jahr 2010 haben 459 Filmkopien das Archiv des Filmmuseums als Leihgabe erreicht und wieder verlassen. 361 davon im Format 35mm und 76 in 16mm. Genauer gesagt: 1885 Rollen 35mm-Film und 106 Rollen 16mm-Film. Dies entspricht einer Laufzeit von ca. 566 Stunden, einer Länge von 880.050 Metern und einem Gewicht von ca. 6 Tonnen.

Restaurierungen – Internationale Kooperationen

Neben zahlreichen Filmdokumenten zur österreichischen Zeitgeschichte und aus dem Bereich des Amateurfilms wurden 2010 einige wichtige Werke aus der Sammlung gesichert bzw. restauriert. Darunter etwa: die einzigartigen Farbfilme *Jerusalem* (1907), *Austernfischerei* (ca. 1917) und *Terre idéale* (1937), Ulrich Seidls frühe Werke *Einsvierzig* (1980) und *Der Ball* (1982), Takes & Outtakes des Douglas-Fairbanks-Klassikers *The Three Musketeers* (1923) sowie *Batang West Side* (2001), das vom Verschwinden bedrohte Meisterwerk des philippinischen Filmemachers Lav Diaz.

Das Filmmuseum arbeitet auch regelmäßig mit internationalen Archiven zusammen: Mit dem Niederlands Filmmuseum wurde Anfang 2010 erstmals eine unbeschnittene Fassung des Vertov-Klassikers *Der Mann mit der Kamera* erarbeitet; mit dem Filmmuseum Berlin besteht eine Partnerschaft bei dem Online-Rechercheprojekt *LOST FILMS*; mit *La Camera Ottica* in Gorizia kooperieren wir bei der Sicherung von Schmalformaten. Michael Loebenstein, der das ÖFM als Mitglied im Executive Committee der Internationalen Vereinigung der Filmarchive (FIAP) vertritt, war darüber hinaus als Peer Reviewer für die *Draft Preservation Strategy* des nationalen Film- und Tonarchivs in Australien tätig.

Laterna-Magica-Platten aus der Zeit um 1860 (Neuerwerb)

Digitale Filmrestaurierung in Krems

Das ÖFM, die Österreichische Filmgalerie und das Filmarchiv Austria sind Partner eines großen Projekts, das mittels digitaler Technologien gefährdetes Filmmaterial restauriert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich macht. 2010 wurden u.a. die Restaurierungen des schablonenkolorierten Artistenfilms *Les Equilibristes Godayou* (1911) und der frühen Max-Linder-Komödie *Chaussure trop étroite* (1907) abgeschlossen und einige neue Restaurierungsprojekte begonnen, darunter James Bennings Hauptwerk *American Dreams* (1984), der italienische Dokumentarfilm *Desulo* (1950), die wieder entdeckten *Probeaufnahmen mit Elizabeth Taylor* (1976), Nitrofilm-Materialien aus der *Sammlung Kurt Mayer* sowie die frühe tschechische Produktion *Schrattental in Niederösterreich* (ca. 1920).

Vor allem die digitale Restaurierung von Avantgarde- und Künstlerfilmen auf 16mm stellt einen wachsenden Arbeitsbereich dar, der auch internationale Partner des ÖFM nach Wien bzw. Krems führt. In einer Kooperation mit der Universität Udine trägt das Filmmuseum auf praktischer und theoretischer Ebene zur Ausbildung künftiger Restauratoren bei. Die ÖFM-Mitarbeiter haben darüber hinaus ein Blog in englischer Sprache (<http://digirest.wordpress.com>) eingerichtet, in dem aktuelle Erkenntnisse zur digitalen Filmrestaurierung dokumentiert und im internationalen Austausch diskutiert werden.

SCHRIFTGUT

Die Schriftgutsammlung im ÖFM hat 2010 eine völlig neue Struktur erhalten. Bestehend aus Zeitungsausschnitten, Presseheften, Einladungskarten, Werbematerialien sowie Autographen und Dokumenten verschiedenster Art, wurde die Sammlung jüngst um eine Fülle an filmrelevanten Materialien erweitert. Für die Erschließung dieser enormen Menge wurde eine neue Datenbank entwickelt. Mit März 2011 stehen nun 22.000 Dossiers zu einzelnen Filmproduktionen und Persönlichkeiten für Recherchezwecke zur Verfügung, davon sind mehr als 10.000 Dossiers über die Homepage abrufbar. Damit zählt das Filmmuseum zu den wenigen Filminstitutionen weltweit, die ihre eigene Schriftgutsammlung via Online-Recherche zugänglich machen.

FOTO- UND PLAKATSAMMLUNG

Die über 350.000 Motive umfassende Fotosammlung konnte 2010 erneut ausgebaut werden, u. a. dank einer Kooperation mit dem Archiv des Schikaneder- und Top-Kinos

sowie dem Künstlerhaus-Kino in Wien. Weitere Neuerwerbungen betreffen einen raren Bestand von 1500 Presse- und Aushangfotos der Stummfilmzeit sowie ein neues „Kapitel“ im Vorlass von Michael Haneke (Materialien zu *Das weiße Band*). Zum Jahresabschluss erwarb das ÖFM ein 39-teiliges Set von frühen, großformatigen **Laterna-Magica-Platten** aus der Zeit um 1860. Die handgemalten und sehr gut erhaltenen Glasbilder bieten ein hervorragendes Beispiel für die präkinematografische Projektionstechnik: Sie wurden nicht privat eingesetzt, sondern im professionellen, öffentlichen Bereich.

Im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie stellte sich die Fotosammlung des ÖFM erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor. In der Ausstellung *Shadowplay* wurde eine pointierte Auswahl von über 90 Originalabzügen zum Thema „Schatten in Film Stills“ gezeigt.

BIBLIOTHEK UND MEDIATHEK

Mit der voranschreitenden Katalogisierung des Nachlasses von Goswin Dörfler ist die Bibliothek des Filmmuseums auf über 20.000 Bücher angewachsen. Ganz besondere Objekte sind hier die mit Autographen versehenen Bände (diesbezügliche Neuzugänge: Max Reinhardt, Michel Simon, Fritz Lang, Leo Slezak, Josef von Sternberg, Elisabeth Bergner u.v.a.). Ein weiteres Work in progress ist die neue Datenbank zur Erfassung und öffentlichen Präsentation der großen **Filmzeitschriften-Sammlung** des ÖFM (derzeit an die 300 Titel, aus der Zeit von 1906 bis 2010), die noch im laufenden Jahr online gehen wird.

Auch die **Mediathek** des Filmmuseums hat sich 2010 rapide vergrößert – mittlerweile sind über 13.000 Werke auf DVD und Video vorhanden. Neben einigen Schenkungen ist hier vor allem der Ankauf von 3500 DVDs aus den hochwertigen Beständen des Alphaville Videostore zu erwähnen. Die herausragende Wiener Videothek stellte im Herbst 2010 ihre Tätigkeit ein und räumte dem ÖFM dankenswerterweise die Möglichkeit zu einer systematischen Auswahl ein, bevor sich der Gesamtbestand „in alle Winde“ zerstreute.

FORSCHUNG

Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forschenden nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen (Filme, Fotografien, Schriften und Plakate) und unterstützen ihre Vorhaben durch archivarisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte unmittelbar mit der Aufarbeitung und Interpretation unserer Sammlungsbestände verbunden – zuletzt etwa das Dziga-Vertov-Projekt *Digital Formalism* gemeinsam mit der Universität Wien und der Technischen Universität, das im Jänner 2010 mit einer internationalen Konferenz und einer DVD-Edition abgeschlossen wurde.

Forschungsprojekt: Film. Stadt. Wien

Das Anfang 2009 begonnene Projekt *Film. Stadt. Wien: A Transdisciplinary Exploration of Vienna as a Cinematic City* geht nun in seine letzte Phase. Neben dem Aufbau einer relationalen Bilderbank für ephemeren Film, einem internationalen Workshop zum Umgang mit ephemeren Bildmaterial, einer von Gustav Deutsch gestalteten Videoinstallation aus Amateurfilmmaterial und diversen Vorführungen im Filmmuseum entstand aus der Arbeit ein Folgeprojekt, das die erlangten Erkenntnisse vertiefend bearbeiten und einsetzen wird.



Anonymer Amateurfilm,
ca. 1960



Produktionsfoto mit Roberto
Rossellini, Ingrid Bergman und
Jean Renoir (Fotosammlung,
Neuerwerb)

Forschungsprojekt: Sparkling Science: Like Seen on the Screen

Filmische Dokumente über Wien und kaum erforschte Amateurfilme aus der Sammlung des Filmmuseums werden – aufbauend auf dem in *Film. Stadt. Wien* gewonnenen methodischen Rahmen – mit anderen historischen Wissensformationen verknüpft und zu intermedialen Darstellungsformen gebracht. In Zusammenarbeit mit den Künstler/innen Gustav Deutsch und Hanna Schimek sowie Wiener Schüler/innen verspricht das Projekt sowohl die Aufschlüsselung bisher unbeachteter Archivbestände als auch neue Erkenntnisse im Feld der Visual History. Ein Kooperationsprojekt mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft.

Forschungsprojekt:

Erschließung ephemerer Filmmaterialien zur NS-Zeit

Das Filmmuseum besitzt eine einzigartige Sammlung ephemerer Filmmaterialien zur Zeit des Nationalsozialismus – Amateurfilme, Kulturfilme oder rohe Filmdokumente, die den Aufstieg der NSDAP ab 1932, den „Anschluss“ Österreichs im März 1938 und die Kriegsjahre 1941–42 thematisieren. Ein eigener Schwerpunkt ist den raren privaten Filmdokumenten jüdischen Alltagslebens vor der Vertreibung gewidmet. Die Erschließung dieses Bestands ist seit 2008 im Gange. Im Zuge des Projekts wurden im Jahr 2010 gemeinsam mit Partner/innen im United States Holocaust Memorial Museum (Washington) und dem Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst viele Materialien erstmals gesichtet und identifiziert.

Partner 2010

FÖRDERER UND SPONSOREN



Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds



Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien



Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden



Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie Österreichs



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

MEDIENPARTNER

DER STANDARD

FALTER

ray
MAGAZIN

VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

Akademie der Bildenden Künste Wien
BFI British Film Institute
BFI Southbank
Botschaft von Mexiko
Centro Sperimentale di Cinematografia – Cineteca Nazionale
Cinecittà Luce
Cinémathèque française
Culturesfrance
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Diagonale
dok.at
EYE, Filminstituut Nederland
Eyes On, Monat der Fotografie
Filmarchiv Austria
Filmfonds Wien
FilMOTECA de la UNAM
Fonds Culturel Franco Américain
Galerie Wolfrum
Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium 13
Home Movie – Archivio nazionale del film di famiglia
Hunger auf Kunst und Kultur
Indische Botschaft Wien
INEDITS
Istituto Italiano di Cultura
Institut Français de Vienne
Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Kino unter Sternen
Kultur Niederösterreich
Kultur Steiermark – Cinestyria Filmkunst

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Kunsthalle Wien
La Camera Ottica – Universität von Udine
Literar-Mechana
Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte und Gesellschaft
Magistratsabteilung 13 – media wien
México 2010
Museum of Modern Art, New York
Navigator Film
ORF Lange Nacht der Museen
Österreichische Filmgalerie
Österreichisches Filminstitut
sixpackfilm
Slash Filmfestival
Studio Canal
Synema – Gesellschaft für Film und Medien
Technische Universität Wien
TFM Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien
Theresianische Akademie Wien
U.S. Embassy
Unifrance
United States Holocaust Memorial Museum
Viennale
Wien Museum
Wienbibliothek im Rathaus
Wiener Festwochen
Wiener Konzerthaus
ZDF / arte

Fördernde Mitglieder 2010

Abensperg-Traun Carl	Freitag Helga	Kleinpeter Gunther	Orthner Waltraud	Smoczynski Peter
Achatz Dominik	Friedel Elisabeth	Klobucar Marina	Palmers Christian	Sperl Veronika
Adamiker Martin D.	Frisch Sophie	Klug Margund	Patuzzi Julia	Spielmann Götz
Aichholzer Josef	Frötscher Willi	Knezu Clemens	Pemeczy Gedeon	Spindler Konrad
Albert Barbara	Fusseis Walter	Kofler-Mongold Vera	Petter Katrina	Sprick Alexander
Alvarado-Dupuy André	Ganz Bruno	Kofron Helene	Pfaffenbichler Christoph Berthold	Stanek Brigitte
Ambrosch Heinrich	Gauss Peter	Kohout Eva	Pichler Barbara	Stattin Alexandra
Amon Elfriede	Getreider Livia	König Christine	Pichler Cathrin	Steiner Ernst
Amon Rosalinde	Giannella Sergio	Kontrus Karl	Pichler Dieter	Steininger Brigitte
Amon Wolfgang	Gillinger Robert	Korn Robert	Pirker Sasha	Stepanik Lukas
Amonn Thomas	Glaser Christina	Koschek Karl	Platzer Johannes	Stippl Johanna
Antonio Camilo	Glaser-Wieninger Nike	Kouba Heide	Pohl Rainer	Stockmar-Mücke Doris
Austerlitz Alice	Glawogger Michael	Kovacevich Stefan	Popp Wolfgang	Stöger Robert
Bacovsky Helmut	Götz Sabine	Kozderka Peter	Prachner Ernestine	Stoisits Marijana
Bamieh Victor	Grabner Dieter	Krähebühl Patrick	Pregler Peter	Stonborough Pierre
Bauer Gerda	Granger Kyle	Krammel Franz	Proier Christiana	Stoyer Helmut
Bauer Karin	Grasser Helmut	Kranzlbinder Gabriele	Rabitsch Johann	Strasser Andreas
Baum Johannes	Grassler Norbert	Kratschmer Thomas	Rabofsky Monika	Strasser Eugenie
Baumann Gunther	Großschedl Marina	Krauss Wolfgang	Rachbauer Hannes	Strigl Elfriede
Baumeister Roger	Güttler Gerd Hartmut	Krausz Danny	Raidl Edith	Stussak Evita-Desirée
Beck Heinz	Haas-Lasnigg Evelyn	Kreiner Karl	Rainer Jörg	Suppan Christian
Beinstein Ernst	Habison Maria Hildegard	Kreith Sonja	Ramsay Ellen	Svastics Georg-Alexander
Benda Norbert	Hagen Elisabeth	Krieger Görard	Rauter Ulrike	Tanzberger Katharina Maria
Berger Rita	Haller Bernadette	Kubin Ingrid	Recht Christine	Tengler Peter
Biely Helmut	Hamilton George	Küchl Wolfgang	Reicher Isabella	Torossian Leon
Biely Marei	Hammer Susanne	Kungl Christine	Reichert Stephan	Treiber Oliver
Binder Elisabeth Johanna	Hammerschmidt Anton	Kutschera Waltraud	Reifenhäuser Gerda	Trofaier Maximilian Alexander
Biro Michael	Haneke Michael	Kwisda-Köchert Marie-Henriette	Reiter Andreas	Tscharner Anna Barbara
Blasche-Hadek Barbara	Hausner Jessica	Langsteiner Hans	Reiter Josef	Ullisch Daniela
Blaser Hedy	Heilinger Dorrit	Leibtseder Andreas	Reiter Norbert	Ungerböck Andreas
Bohle Sandra	Heinrich Alexander	Leitgeb Brigitte	Ressler Karina	Valand Elfriede
Böhm Christian	Hennmüller Franz	Leitner Bernhard	Ribarits Elfriede	Van der Bellen Alexander
Böhs Georg	Henn Matthias	Leitner Thomas	Riesenfelder Gert	Vavrina Karl
Boselmann Jutta Maria	Henzl Gertrude	Lendl Monika	Riess Robin	Vitas Alen
Bradatsch Reinhard	Hertwig Kurt	Leonhartsberger Günter	Rigele Georg	Vorbach Helmut
Brandauer Klaus Maria	Hiebler Karin	Leskovar Werner	Riordan Michael	Vostrel Susanne
Brandstaller Trautl	Hieblinger Rudolf	Liebert Katharina	Robrstorfer Horst	Wabro Leopold
Brandtner Günther	Hinger Harald	Liegel Gerald	Römisch Otto	Wagener Mary
Braumandl Otto	Hochgatterer Johannes	Lindl Franz	Roschitz Eberhard	Wagenhofer Erwin
Brunthaler Hans	Hochwartner Gerhard	Locatin Marko	Rosenberger Johannes	Wald Richard
Buchmann Sabeth	Höfert Brigitte	Lohner Erich	Rosenkranz Paul	Waldner Philip
Bumberger Wolfgang	Holzer Rudolf	Loidolt Eckehart	Rosner Peter Georg	Wanausek Gertraude
Burger-Utzer Brigitta	Honisch Peter	Losenicky Gerhard	Ross Martin	Weber Herta
Burtscher Christof	Horvath Alexander	Lucyshyn Miska	Rudigier Andreas	Weber Stefan
Cesnik Irena	Horwath Brigitte	Lukasser Miriam	Ruppert Sinaida	Weich Annie
Christa Andrea	Horwath Karl	Machat Christina	Sailer John	Weich Brigitte
Dahl Amalia	Huber Bernhard	Magerl Robert	Salaquarda Klaus	Weichselbraun Jennifer Marie
de Castelbajac Christine	Huber Christiane	Magnin Suzanne	Samel Udo	Weidinger Martin
De Maroth Dorothea	Huber Doris	Mailath-Pokorny Andreas	Saygili Irfan	Weiler Yvonne
Demel Friedrich	Hübner Lydia	Mallner Johann	Schadler Franz	Weingerl Ulrike
Dimko Helmut	Hübner Ursula	Marso Dieter	Schaudy Monika	Weiss Werner
Dittrich Andreas	Huemmer Peter	Mattl-Wurm Sylvia	Schaudy Susanne	Widrich Virgil
Donhauser Andreas	Huemmer Peter Ily	Matzinger Karin	Scheibelhofer Maria	Wieser Judith
Donnadio Rafael	Hueter Alfred	Mayer Katja	Schlebrügge Elisabeth	Wieser Ralph
Dörfler Birgit	Hüingsberg-Jelinek Elfriede	Meister Monika	Schlögl Ingrid	Wiesner Michaela
Duffek Herbert	Hurch Therese	Melik-Hakopian Robert	Schlösser Gerhard	Wimmer Gabriele
Eberl Hans-Christian	Ibesich Michael	Meraviglia-Crivelli Graf Alexander	Schmiderer Othmar	Windischhofer Wolfgang
Ebner Paulus	Ivanceanu Alexander	Milos Martin	Schmidt Hannes Heinz	Winkler Teresa
Eiter Martin	Janezic Majda	Milos-Engelhorn Angelika	Scholz Ingrid	Wirnschimmel Konrad
Ertl Karl Peter	Jöbstl Walter	Misak Karin	Schreiber Gudrun	Wisser Daniel
Ertl Lukas	Jochems Dirk	Mislik Heinrich	Schübler Walter	Wittich Josef
Ertl Robert	Jürgensen Olaf Arne	Mittendorfer Josef	Schumich Angela	Wokalek Johanna
Ertl Verena	Kaesser Monika	Molnar Thomas	Schurawitzki Reinhard	Wolf Rainer
Essmeister Raffaella	Kaiblinger Horst	Muhr Karl	Schuster Katharina	Wolff-Plottegg Paul
Export Valie	Kaindl Andreas	Müller Martin	Schwarz Libgart	Wulff Constantin
Fellerer Julia	Kaiser Gerhard	Murnberger Wolfgang	Schwetzel Alexander	Zavrel Peter
Fiala Brigitte	Kaiser-Traar Brigitta	Musumeci Loretta	Seidl Ulrich	Zdolsek Walter
Filipovic Andreas	Kallina Gregor	Nemeskeri Nora	Seitern Franz	Zechner Ingo
Fischer Helga	Karas Michael	Neumann Kurt	Siller Matthias	Zeininger Claudia
Fischleder Philipp	Karasek Marion	Neuner Maria	Silles Michael	Zeiser Ingmar
Flegler Erwin	Kargl Caroline	Nüchtern Klaus	Simon Christa	Ziebermayr Herwig
Flicker Florian	Kerkletz Gerald	Oberritter Alfred	Simon Rudolf	Zöchling Markus
Flos Birgit	Ketscher Peter	Oetker Claudia	Skale Elisabeth	Zundel Ulrich Maxim
Folie Sabine	Kick Erich	Ofner Silke	Stabihoud Alexander	
Förttsch Michael	Kikuta Christian	Oppermann Manfred	Slama Ina	
Fränzen Barbara			Slovak Erich	

Österreichisches Filmmuseum

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF)
und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

Vorstand

Daniel Charim	Obmann
Boris Marte	Obmann-Stellvertreter
Barbara Albert	
Barbara Fränzen	
Peter Huemer	
Daniel Löcker	
Peter Tscherkassky	
Peter Zawrel	
Peter Konlechner	Gründungsmitglied
Peter Kubelka	Gründungsmitglied
Heinrich Wille	Gründungsmitglied, Ehrenobmann

Büro/Bibliothek/Kino

Alexander Horwath	Direktor
Andrea Glawogger	Stv. Geschäftsführerin
Regina Schlagnitweit	
Richard Hartenberger	Programm- und Kopienkoordination
Michael Loebenstein	Kurator, Wissenschaftl. Mitarbeiter, DVD-Edition. Mitglied im Executive Committee der FIAF
Dominik Tschütscher	Filmvermittlung, Videoarchiv
Alejandro Bachmann	Filmvermittlung
Elisabeth Streit	
Helmut Schiffel	Bibliothek
Sabine Maierhofer	Presse & Marketing, Website
Eszter Kondor	Presse & Marketing, Videoarchiv
Alessandra Thiele	Presse & PR
Marcus Eberhardt	Büroleitung
Oliver Bauer	Buchhaltung
Franz Kaser-Kayer	Betriebsleitung
Markus Zöchling	Konsulenz Kinotechnik
Marie Minot	
Christian Neubacher	
Peter Taus	
Mario Alves	
Wolfgang Pielmeier	Filmvorführung
Nikolaus Eckhard	
Helmut Erber	
Nicolai Gütermann	
Max Limbeck	
Wiktorija Pelzer	
Reinhardt Sockel	Saalregie
Aurora Hackl	
Lena Hießböck	
Marija Milovanovic	Kassa
Wieslawa Altintop	Reinigung
Robert Czapla	Fahrer

Büro/Bibliothek/Kino
Augustinerstraße 1
1010 Wien

Sammlungen / Archiv

Paolo Caneppele	Leiter der Sammlungen
Markus Wessolowski	Filmsammlung
Raoul Schmidt	Filmsammlung, Digitale Filmrestaurierung
Matteo Lepore	Digitale Filmrestaurierung
Georg Wasner	Filmsammlung, Sichtungen
Edith Schlemmer	Konsulenz Filmsammlung
Florian Wrobel	Filmsammlung, Kopienkontrolle
Adelheid Heftberger	Sammlungen, Wissenschaftl. Mitarbeiterin
Barbara Vockenhuber	
Julian Palmers	
Marie Stiassny	Schriftgutsammlung
Karin Fest	Wissenschaftl. Mitarbeiterin
Roland Fischer-Briand	
Walter Moser	
Chris Vetter	Fotosammlung
Ildiko Brunner	Katalog
Emilia Cadletova	
Andrea Wagner	Kopienkontrolle
Werner Raczkövi	Technischer Mitarbeiter
Birgit Bruzek	
Isabella Größbacher	
Johanna Krug	
Thomas Ochs	
Anne Schleicher	
Katharina Stöger	
Oskar Strutzmann	Praktikant/innen
Lea Ritter	Trainee
Elisabeth Pinter	
Martin Stefanov	Jungakademiker-Training

Sammlungen / Archiv
Heiligenstädterstraße 175
1190 Wien



Schwechater, 1958, Peter Kubelka